

Volksbühne München e.V.
Schwanthalerstraße 5
80336 München

Telefon 089 54 59 740
www.volksbuehne-muenchen.de
info@volksbuehne-muenchen.de

Öffnungszeiten

Mo, Mi, Fr 8.30h – 16.00h
Di 8.30h – 14.00h
Do 8.30h – 18.00h



**volksbühne
мәңһәһә**

SEPTEMBER 2024
N°2

SEITE

03	: Einleitung
04 – 06	: Münchner Kammerspiele
06 – 10	: Residenztheater / Resi im Marstall / Resi im Cuvilliéstheater
10 – 13	: Münchner Volkstheater
14	: Metropoltheater / Teamtheater
15	: Hofspielhaus
16	: Komödie im Bayerischen Hof / GOP Variété-Theater
17	: Deutsches Theater
18– 19	: Gärtnerplatztheater
20 – 22	: Nationaltheater
23 – 25	: Klassische Konzerte
26 – 28	: Konzerte und Events
28 – 29	: Führungen
30 – 31	Mitglieder werben Mitglieder / Impressum

Erklärung: EF : Einführungen, F : Familienvorstellungen, UA : Uraufführungen

Foto: Bayerstraße 57 von Martin Dülfer 1901 ©Bernhard Müller

Das heutige Pressehaus des Münchner Merkur hatte zur Bayerstraße eine prachtvolle Jugendstilfassade, die leider bereits 1929 nur vereinfacht renoviert wurde. Die Rückseite ist noch schön erhalten, nur leider nicht öffentlich zugänglich. Martin Dülfer ist einer der wichtigsten Jugendstilarchitekten in München. Er assistierte nach seinem Studium Friedrich von Thiersch am Bernheimer Haus und half Gabriel von Seidel bei der Deutschen Ausstellung in London. Schon um 1900 begann er mit der floralen Dekoration seiner Gebäude. Er verband oft einen historisierenden Barock mit Jugendstilelementen und fand so eine ganz eigene Form. Dülfer wurde auch durch einige Theaterbauten in Europa bekannt – beispielsweise das bulgarische Nationaltheater in Sodia oder das Stadttheater von Meran.

Liebe Mitglieder der Volksbühne München,

Sie halten das zweite Heft der Saison in Händen. **Der Verkauf für Schauspiel im Oktober, Musik im November und Oper im Dezember beginnen wir ab Donnerstag, den 12. September.**

Wir hoffen, Sie hatten einen schönen Sommer und haben das Theater ein wenig vermisst. Die Schauspielhäuser haben wie üblich zum Saisonstart eine Fülle von Premieren. Einige haben wir schon im letzten Heft vorgestellt, hier nun die Ergänzung: Die **Kammerspiele** zeigen Kafkas »Amerika« um die Geschichte des Niedergangs eines Verstoßenen. »Balau« ist ein Tanztheater von Serge Aimé Coulibaly, der für seine energetische, politische Tanzsprache bekannt ist.

Im **Residenztheater** erarbeitet Stefan Kimmig Shakespeares »Ein Sommernachtstraum«. Thom Luz bringt »Sternstunden der Menschheit« von Stefan Zweig auf die Bühne. Nele Stuhler und F.X. Mayer machen die Komödie »Und oder oder oder oder und und beziehungsweise und oder« im **Marstall** und im **Cuvilliéstheater** inszeniert Johannes Holmen Dahl Ibsens »Die Wildente«.

Das **Volkstheater** hat zwei Premieren: »The Lobster« ist eine Umsetzung von Yorgos Lanthimos sehr skurrilen und komischen gleichnamigen Film. Auf der Bühne Drei erzählt Leo Mayer in »Fünf Minuten Stille« von drei Freunden, die ihre Probleme diskutieren und diese von sich auf andere schieben.

Gerade sind die Ferien vorbei und wir schauen schon wieder auf die ersten Weihnachtsveranstaltungen. Nein, davon schreibe ich jetzt nichts – da müssen Sie selbst schauen. Im **Nationaltheater** hat Donziettis »La fille du régiment« Premiere. Zudem sehen Sie neu den romantischen Ballettklassiker »La Sylphide«.

Prof. Harald Lesch hat wohl immer weniger Lust auf Physik und begibt sich auf die Bühne – im Künstlerhaus mit Rainer Bock zu Texten von Hanns Dieter Hüsch, mit Quadro Nuevo im Deutschen Theater zur Entstehung unseres Sonnensystems.

Herzliche Theatergrüße,

Ihr Bernhard Müller
Geschäftsführer der Volksbühne München

MÜNCHNER KAMMERSPIELE

: Kartenverkauf ab Donnerstag, 12. September
Einführungen sind mit einem EF gekennzeichnet

100 SONGS

Von Roland Schimmelpfennig, Live-Hörspiel mit Musik
| MIT Aschmann, Becker, Grimpe, Leinweber, Nittka, Şahin
| REGIE Frauke Poolman

: Eine Gruppe von Frauen, Männern und Kindern. Sie alle sitzen um 8.54 Uhr in einem abfahrenden Zug. Sie kennen sich nicht und haben anscheinend nichts gemeinsam. Oder doch? Sie wissen nicht, dass dies die letzte Zugfahrt ihres Lebens sein wird. Der Zug explodiert um 8.55 Uhr. Wie also kann man das Unfassbare beschreiben, hörbar machen? So unterschiedlich die Menschen auch sind, in der Katastrophe sind sie eine Gemeinschaft, in Gelebtem, Unbelebtem, im Nichtsahnen und all den Liedern, die Sekunden zuvor gehört werden. »100 Songs« ist ein Sprachkonzert – ein Requiem. In immer neuen Anordnungen und Szenen spielt das Stück mit Zeit und Zufälligkeiten. Vor allem aber zeigt es, wie kostbar jeder einzelne Augenblick unseres Lebens ist.

23.10. (19.30h) *Werkraum*

AMERIKA / DER VERSCHOLLENE NEU

Nach dem Romanfragment von Franz Kafka
| MIT Kappauf, Löber, Telgenkämper u. a. | REGIE Sprenger

: Der 16-jährige Karl Roßmann, der von seiner Familie verstoßen und nach Amerika geschickt wird, muss sich in immer wieder neuen sozialen Konstellationen behaupten. Die technokratische Ordnung des Unternehmer-Onkels im Wolkenkratzer hoch über New York, die Realität zweier Gelegenheitsarbeiter auf der Straße, die überarbeiteten Liftboys eines Hotels, eine beengte Wohngemeinschaft im Künstlerville – sie alle spielen das Gesellschaftsspiel von Macht und Ohnmacht, von Anpassung und Rebellion, das den Besitzenden die besten Karten in die Hände spielt und nach den Schwächeren tritt. Gerade diese Verstoßenen und Verschollenen aber geben ihre Zukunft nicht auf, sondern machen als Lebenskünstler*innen erfinderisch weiter.

14.10. / 21.10. / 31.10. (jeweils 20.00h)

Schauspielhaus

ASCHE

von Elfriede Jelinek
| MIT Bach, Belesova, Kappauf Porras u. a. | REGIE Richter
: Elfriede Jelineks jüngstes Werk »Asche« ist ein zutiefst persönlicher Text über den Verlust des geliebten Wegbegleiters, die Angst vor der Einsamkeit, den Zerfall des eigenen Körpers und zugleich auch die Angst vor dem drohenden Ende der menschlichen Zivilisation. Jelinek setzt sich noch einmal mit den großen Schöpfungsmythen auseinander: Was ist die Welt, wie ist sie entstanden, warum ist der menschliche Körper so störanfällig und warum waren wir Menschen auf diesem Planeten nur so unerträgliche »böse Gäste«, die nun bald – wenn der Mensch weiter alle Lebensgrundlagen verwüestet – abtreten müssen. Jelinek erlaubt sich ein tragikomisches Gedankenspiel: Warum nicht eine unverbrauchbare Parallele schaffen? Ein nie alterndes, nie erkrankendes Ganzes mit einem vollkommenen Körper?

18.10. (20.00h, EF 19.30h) / **26.10.** (20.00h)

Schauspielhaus

BALAU NEU

Tanztheater von Serge Aimé Coulibaly mit einem
Langgedicht von Fiston Mwanza Mujala
| MIT Berndorff, Kanku, Njoya u. a. | REGIE Coulibaly

: Serge Aimé Coulibaly ist bekannt für seine ausdrucksstarke, energetische Tanzsprache, die Körper und Gesten unmittelbar politisch werden lässt. In »Balau« durchlebt eine Gruppe unterschiedlichster Menschen eine Nacht und einen Tag. Unerwartet erleben sie schöne und brutale Ereignisse, völlig unvorhergesehen im Hier und Jetzt unserer komplexen Welt: Hochzeiten, die gefeiert werden. Unglücke, die geschehen. Klagen, die formuliert werden. Erstaunen, Freude, Trauer als Reaktion auf diese Ereignisse werden in der westafrikanischen Sprache Dioula auf den Begriff »Balau« gebracht.

17.10. (20.00h) *Therese-Giehse-Halle*

DIE FREIHEIT EINER FRAU

Nach dem Roman von Édouard Louis | MIT Bach,
Schmauser, Telgenkämper | REGIE Felicitas Brucker
: Édouard Louis begibt sich auf die Spuren der Biographie seiner Mutter. Mit feiner Selbstkritik denkt Louis über die Gewalt von Rollenbildern nach und erzählt die berührende Held*innenreise seiner Mutter: Wie sie sich von ihrer toxischen Familie in der Provinz befreit, wie sie in Paris ein neues Leben, eine neue Liebe findet, wie sie mit Catherine Deneuve eine Zigarette raucht.

25.10. (20.00h, EF 19.30h) *Schauspielhaus*

DIE VATERLOSEN

Komödie von Anton Tschechow | MIT Bach, Meyerhoff,
Puls, Schmauser u. a. | REGIE Jette Steckel

: Anton Tschechow feiert in seinem am Asowschen Meer geschriebenen Frühwerk, das unter dem Titel »Platonow« bekannt geworden ist, den Abschied von einer untergehenden Welt: Die gesellschaftlich bestens situierte Anna Petrowna steht unerwartet vor dem wirtschaftlichen Ruin, in ihrem Landgut versammeln sich am Abend vor dessen Versteigerung lauter Menschen, die spielen, als gäbe es noch etwas zu gewinnen. Und niemand sieht die Katastrophen kommen.

24.10. (19.00h, EF 18.30h) *Schauspielhaus*

DOPING

Komödie in 3 Akten von Nora Abdel-Maksoud | MIT Bay,
Merki, Puls, Redetzki, Şengül | REGIE Abdel-Maksoud

: Zähne zusammenbeißen und durch: Was ist das Doping eines leistungsorientierten Lebens? — Eine schwarzhumorige Komödie über Karrieren, Körper und Fürsorge im Kapitalismus. Der ehrgeizige Lokalpolitiker Lütje Wesel hat auf Sylt Karriere gemacht. Er glaubt an die Gesetze des freien Markts. Er weiß, dass Politik ein Marathon ist, kein Sprint. Dann bricht er am Vorabend seines Wahlkampfabschlusses zusammen. Sein Team tut alles dafür, ihn in nur 24 Stunden wieder zur Hochleistung zu befähigen. Sie bringen ihn in eine geheime Privatklinik – mit ungewöhnlichem Personal und kuriosen Methoden. Wie geht es dem Befürworter eines schlanken Sozialstaats, wenn er selbst auf Unterstützung angewiesen ist?

20.10. (16.00h) *Schauspielhaus*

FREMD

Nach dem Roman von Michel Friedman
| MIT Katharina Bach

: Schauspielerin Katharina Bach stellt sich dem bewegenden Text von Michel Friedman, in dem der Publizist der Geschichte seiner Familie und seinem eigenen Aufwachsen in Deutschland nachspürt. In einer kunstvoll verdichteten Sprache zeichnet Friedman das verstörende Bild seiner Adoleszenz in einer als fremd und gefährlich empfundenen Welt voll von Judenhass, Rassismus und Ausgrenzung. In ihrer radikalen Soloperformance erweckt Katharina Bach dieses berührende Kaleidoskop zum Leben.

07.10. (20.00h) *Schauspielhaus*

LIEBE (UA)

Drama nach dem Film von Michael Haneke
| MIT Bach, Jung, Löber, Sanhá, Small | REGIE Henkel

: Tief berührend schildert Michael Haneke, einer der wichtigsten Autorenfilmer Europas, das letzte Jahr im Leben eines alten Ehepaars und kreist um eine der großen ethischen Kontroversen unserer Zeit: Sterbehilfe. Anne und Georges sind ein Paar jenseits der 80 und genießen einen erfüllten Ruhezustand — bis Anne einen Schlaganfall erleidet. Zunächst kümmert sich Georges aufopferungsvoll um Anne, und beide versuchen, sich mit der neuen Situation zu arrangieren. Dann schottet sich das Paar aber immer mehr ab, und als sich ihr Zustand rapide verschlechtert, bittet Anne ihren Mann um Hilfe. Was soll Georges tun? Was würden Sie tun?

30.10. (20.00h, EF 19.30h) *Schauspielhaus*

MÜNCHNER KAMMERSPIELE

: Kartenverkauf ab Donnerstag, 12. September
Einführungen sind mit einem EF gekennzeichnet

MIA SAN MIA

Eine bayerische Space Odyssey von Marco Layera und Martin Valdés-Stauber
| MIT Hess, Kakoulakis, Porras, Puls u.a. | REGIE Layera
: Auf einem unwirtlichen Wanderplaneten befindet sich die letzte bayerische Siedlung. Vor Jahrzehnten waren ein paar Mutige aufgebrochen, um ihr Brauchtum weiterhin ausleben zu können. Mittlerweile lebt die Siedlung vom Tourismus: Waghalsige, die eine lange Reise von der Erde auf sich nehmen, um auf dem fremden Planeten althergebrachte, fast verschwundene kulturelle Ausdrucksformen hautnah zu erleben. Doch allzu schnell wird aus dem Abenteuer ein Horrortrip.
28.09. / 12.10. (jeweils 20.00h) / **27.10.** (16.00h)
Schauspielhaus

SIE KAM AUS MARIUPOL

Nach dem Bestseller von Natascha Wodin in einer Fassung von Pavlo Arie
| MIT Eiworth, Neugart, Schumann, Steiger | REGIE Zhyrkov
: »Die längste Zeit meines Lebens hatte ich gar nicht gewusst, dass ich ein Kind von Zwangsarbeitern bin. Jahrzehntlang wusste ich nichts von meinem eigenen Leben«, so schreibt die Erzählerin in einer Sommernacht am See. Sie taucht ein in die Dunkelkammern der eigenen Erinnerung, auf der Suche nach ihrer Mutter, die 1956 aus einer Wohnung in Bayern für immer verschwand, als die Erzählerin elf Jahre alt war. Was mit einer Internetsuche nach dem Namen der Mutter beginnt, entwickelt eine unglaubliche Dynamik. Die Erzählerin findet eine ganze Familie, Papiere, die Jahrzehnte von Säuberungen, Hungerkatastrophen und zwei Diktaturen überstanden haben – und am Ende sogar jemanden, den sie umarmen kann.
04.10. (20.00h) / **09.10.** (20.00h, EF 19.30h) / **22.10. / 29.10.** (jeweils 20.00h) Schauspielhaus

RESIDENZTHEATER

: Kartenverkauf ab Donnerstag, 12. September
Einführungen sind mit einem EF gekennzeichnet

AGAMEMNON

von Aischylos
| MIT Amuat, Händler, Lettow u.a. | REGIE Ulrich Rasche
: Agamemnon kehrt nach zehnjährigem Kampf gegen Troja als Triumphator nach Hause zurück, nicht ahnend, dass ihn nur der Hass und Rachewunsch seiner Ehefrau Klytämnestra erwarten. Diese kann ihm nicht verzeihen, dass er ihre gemeinsame Tochter Iphigenie geopfert hat, um auf dem Weg nach Troja bei den Göttern günstige Winde für seine Kriegsflotte zu erbitten. Zehn Jahre hat Klytämnestra warten müssen, um den Mord an ihrer Tochter rächen zu können...
02.10. / 09.10. (19.30h)

ANDERSENS ERZÄHLUNGEN

Musiktheaterstück von Jherek Bischoff, Jan Dvořák und Philipp Stölzl | MIT Blümchen, Lettow, Treuenfels u.a.
| INSZENIERUNG Stölzl
: An einem stürmischen Abend im Jahr 1836 erscheint Hans Christian Andersen uneingeladen im Haus seines Jugendfreundes Edvard Collin, der am nächsten Tag seine Verlobte Henriette heiraten wird. Andersen ist durch Wind und Wetter gereist, um Edvard erneut seine Liebe zu gestehen. Der Empfang der Familie ist frostig, der Bräutigam selbst außer Haus beim Junggesellenabschied. Einzig Henriette fühlt sich von dem außergewöhnlichen Charme des Gasts angezogen. Er beginnt, der Braut des Freundes das Märchen der kleinen Meerjungfrau zu erzählen.
26.10. (19.30h)

ANNE-MARIE DIE SCHÖNHEIT

von Yasmina Reza
| INSZENIERUNG Nora Schlocker | MIT Robert Dölle
: Yazmina Reza, gefeiert vor allem für ihre pointierten Dialogstücke, hat mit »Anne-Marie die Schönheit« einen großen Monolog geschrieben. Im Zentrum dieser Eloge an die Kunst des Schauspiels steht eine alternde Schauspielerin, die ihr gesamtes Theaterleben mit Kleindarstellungen zugebracht hat und sich nie aus ihrer Schattenexistenz befreien konnte. Ein humorvoll-berührendes Spiel-im-Spiel auf der Suche nach Trost in der Kunst.
25.10. (20.00h)

DAS SCHLOSS

nach dem gleichnamigen Roman von Franz Kafka
| MIT Conrad, Goldberg, Wächter u.a. | REGIE Karin Henkel
: Der Landvermesser K. kommt in ein Dorfgasthaus. Wie ihm mitgeteilt wird, darf sich vor Ort aber niemand ohne Bewilligung der dem Dorf vorstehenden Schlossbehörden aufhalten. K. weist sich daraufhin als ein vom Schloss bestellter Landvermesser aus und wird nach drei Tagen darüber in Kenntnis gesetzt, dass man keinen Landvermesser brauche, ja nicht einmal sicher sei, ob je nach einem verlangt wurde. Je größer sein Bemühen, im Schloss vorstellig zu werden, desto entfernter und unerreichbarer scheint das Unterfangen.
05.10. (19.30h) / **27.10.** (18.30h)

EIN SOMMERNACHTSTRAUM NEU

von William Shakespeare
| MIT Blümchen, Reisinger, Rüppel, zur Linden u.a.
| INSZENIERUNG Stephan Kimmig
: Festvorbereitung am Herrscherhof: Die Hochzeit von Theseus und Hippolyta steht vor der Tür. Doch zuerst muss Theseus seinem besten Freund Egeus helfen. Dessen Tochter Hermia hat sich in den falschen Partner verliebt, in Lysander. Um Hermia zuzustimmen, wird eine wirkungsvolle Drohkulisse aufgebaut. Den Liebenden bleibt nur eins: die Flucht in die Dunkelheit einer traumtrunkenen Juninacht. Dicht auf den Fersen folgen ihnen die Freund*innen Helena und Demetrius. Im fahlen Schein des wilden Settings verlieren Realität und Vernunft ihre normativen Konturen. Sexuelles Begehren und animalische Lust steigen auf und übernehmen die Macht. Wer es hier mit wem, wann, wo und wie treibt, bestimmt nicht der Zufall, sondern das Schicksal – und Puck. Der teuflische Troll verleiht mit seinem Liebessaft dem Begehren Schubkraft und entzieht allen, auf die er Einfluss hat, den Boden unter den Füßen.
28.09. (19.00h) / **06.10.** (18.00h) / **18.10. / 31.10.** (jeweils 19.00h)

MARIA STUART

von Friedrich Schiller | MIT Händler, Stiegler, Stokowski, Treuenfels u.a. | INSZENIERUNG Nora Schlocker
: Maria Stuart, die entthronte schottische Königin, sucht in England Asyl, findet sich aber alsbald in Festungshaft, da ihre Tante, die englische Königin Elisabeth Tudor, Ermittlungen gegen sie aufnimmt: Maria war angeblich im Alter von siebzehn Jahren in die Ermordung ihres Ehemanns verstrickt – so die offizielle Anklage, gerüchtheilber aber auch in ein ganz aktuelles Umsturzkomplott. Schiller zeichnet keine seiner Protagonistinnen in besonders schmeichelhaftem Licht: Maria als impulsive Verführerin, Elisabeth als eifersüchtige und entscheidungsscheue Regentin.
21.10. / 29.10. (jeweils 19.30h)

MINETTI

Ein Portrait des Künstlers als alter Mann von Th. Bernhard
| MIT Melzl, Zapatka u.a. | INSZENIERUNG Claus Peymann
: Oostende – Atlantikküste, Schneetreiben, Silvester, in der Halle eines Hotels. Hier landet Minetti, ein alter »Schauspiel-Künstler«, einsam – und zugleich mitten in einer Gesellschaft von »Verrückten«. Oder Gleichgesinnten? Feiernde, Maskierte, Betrunkene ... von denen man nicht weiß, woher sie kommen und wohin sie gehen. Sie alle werden zu Minettis Publikum für seinen letzten Auftritt.
30.09. (19.30h) / **03.10.** (18.30h)

RESIDENZTHEATER

: Fortsetzung; Kartenverkauf ab Donnerstag, 12. September
Einführungen sind mit einem EF gekennzeichnet

PRIMA FACIE

von Suzie Miller

| MIT Lea Ruckpaul | REGIE Nora Schlocker

: Tessa Enslar ist eine knallharte Strafverteidigerin. Ihre Königsdisziplin ist die Verteidigung in Fällen sexueller Übergriffe. Ist ihre Freispruchrate so hoch, weil sie eine Frau ist, wie geunkelt wird? Tessa glaubt an das Rechtssystem, das im Zweifel zugunsten des Angeklagten entscheidet. Diese Überzeugung wird erschüttert, als sie selbst vergewaltigt wird. Als sie Anzeige erstattet, ist ihr klar, dass die Anscheins- oder Prima-facie-Beweise nicht für sie sprechen – schließlich waren neben ihrer anfänglichen Anziehung auch mehrere Flaschen Wein im Spiel –, aber es geht ihr nicht nur um persönliche Gerechtigkeit, sondern auch um die Abrechnung mit einem von Männern geschaffenen Justizsystem.

04.10. (19.30h) / **16.10.** (20.00h)

STERNSTUNDEN DER MENSCHHEIT NEU

nach Stefan Zweig

| MIT Glander, Gugolz, Höckel, Höld u.a. | REGIE Thom Luz

: Napoleons Untergang bei Waterloo, Lenins heimliche Rückkehr nach Russland, Scotts knapp verpasste Entdeckung des Südpols oder die schwierige Verlegung eines Telegrafenkabels durch den Atlantik – Stefan Zweig beschreibt in seinen historischen Miniaturen Augenblicke, in denen sich die Weltgeschichte in einem kurzen Moment für immer verändert hat. Und er beschreibt das Chaos, die Unfälle und Gleichzeitigkeiten, die dazu geführt haben. Die Irrtümer, der Starsinn und die Eitelkeit seiner fragwürdigen Helden reihen sich zu einem unfreiwilligen Porträt der Menschheit in all ihren Widersprüchen. Die Theaterversion von Zweigs «Sternstunden» spielt im Hier und Heute: In einer Museums- und Lagerhalle voller nutzlos gewordener Statuen und Trümmer aus zweitausend Jahren europäischer Geschichte stellt das Münchner Ensemble dieses Durcheinander von Zufällen und umstürzenden hochtrabenden Plänen nach. Ein zirkensisches, absurdes Panorama aus fallenden Wänden, einstürzenden Kartenhäusern und sprechenden Kanonenkugeln

23.10. / **30.10.** (jeweils 19.30h, EF 19.00h)

VALENTINIADA. Sportliches Singspiel mit allen Mitteln

nach Karl Valentin und mit Texten von Michel Decar

| MIT Händler, Höckel, Rothbart u.a. | REGIE Claudia Bauer

: Die Regisseurin Claudia Bauer widmet sich in ihrer neuen Arbeit einem Münchner Original, dem genialen Komiker Karl Valentin. In ihrer gewohnt opulenten Bühnensprache entwickelt sie eine Hommage an den bayerischen Sprachanarchisten. Bis heute passen Valentins tragikomische Kunst und »dialektische Sprachspielerei« in keine gängige Schublade.

08.10. (19.30h) / **13.10.** (16.00h) / **28.10.** (19.30h)

WERTHER

ein theatralischer Leichtsinn von Goethe

| MIT Johannes Nussbaum | REGIE Elsa-Sophie Jach

: »Die Leiden des jungen Werther« geriet 1774 in ganz Europa zur literarischen Sensation und machte den erst 25-jährigen Goethe über Nacht zum Star der jungen Stürmer und Dränger. Die Regisseurin Elsa-Sophie Jach transferiert in ihrer Werther-Bearbeitung das liebeskranke Alter Ego Goethes auf die Bühne. »WERTHER. Ein theatralischer Leichtsinn« erweitert dabei den erstaunlich modernen, flirrenden Goethe'schen Gefühlsrausch um Texte einer Zeitgenossin Goethes: Karoline von Günderode.

12.10. (19.30h)

RESI IM MARSTALL

: Kartenverkauf ab Donnerstag, 12. September
Einführungen sind mit einem EF gekennzeichnet

DIE KOPENHAGEN-TRILOGIE

n. d. Romanen »Kindheit« - »Jugend« - »Abhängigkeit«

von Tove Ditlevsen für die Bühne bearbeitet von Tom

Silkeberg | MIT Händler, Janha, Reisinger u.a. | REGIE Jach

: Für das Talent und die Träume der heranwachsenden Tove ist im Kopenhagener Arbeiterviertel Vesterbro der 1920er-Jahre kein Platz. Mit vierzehn Jahren muss sie die Schule verlassen und gegen ihren Willen als Hausmädchen, später als Bürogehilfin arbeiten. Dennoch gibt sie sich nicht geschlagen, publiziert anfänglich Gedichte und Erzählungen und sucht ihre Befreiung unbeirrt im eigenen Schreiben. Tove Ditlevsen erzählt in der »Kopenhagen-Trilogie« immer entlang der eigenen Biografie. Ihre gleichnamige Ich-Erzählerin berichtet ebenso humorvoll wie lakonisch von Privatem, das nichtsdestotrotz politisch ist.

24.10. (19.30h)

ERINNERUNGEN EINES MÄDCHENS

von Annie Ernaux

| MIT Canonica, Köhler, Schwab u.a. | REGIE Silvia Costa

: In ihrer 2016 erschienenen autobiografischen Erzählung zeigt die schmerzhaft Auseinandersetzung einer fast Achtzigjährigen mit sexueller Scham, Ohnmacht und Selbstermächtigung und ist – kurz vor dem Beginn der #MeToo-Bewegung erschienen – ein berührendes und tiefst politisches Dokument vom Ende des Schweigens.

09.10. (20.00h)

MOSI – THE BAVARIAN DREAM

von Alexander Eisenach | MIT Glander, Jung, Mitteregger, Rüppel, Scheibe, Schröder | REGIE Eisenach

: Modezar und Märchenkönig, Paradiesvogel und Kultfigur. Münchner Original und Wohltäter. In seinem Leben wurden Rudolph Moshammer unzählige dieser Spitznamen und Titel verliehen. Jeder kannte ihn als Exzentriker mit Hundedame Daisy auf dem Arm, als Talkshowgast und Gesellschaftsmensch. Wie sein Vorbild, Bayerns Märchenkönig Ludwig II., liebte er den Glanz, die Opulenz, das Überbordende. Mit seinen Auftritten als Schauspieler und Werbefigur und mit Büchern wie »Mama und ich« wurde er zur Kultfigur und seine Modeboutique auf der Maximilianstraße zur Kultadresse und Pilgerstätte für Mosi-Fans.

05.10. (20.00h) / **27.10.** (19.00h)

REINEKE FUCHS

ein schwindelerregendes Theatermusical nach dem

gleichnamigen Gedicht von Johann Wolfgang von

Goethe | MIT Chin-Malenski, Händler, Schröder u.a.

| REGIE Schorsch Kamerun

: Zu Pfingsten lädt Löwenkönig Nobel seine Untertanen zu einem frühlingshaften Fest an den Hof. Das gesamte Tierreich versammelt sich. Nur einer fehlt: der Fuchs namens Reineke. Kommt die Sprache auf ihn, ist es mit der Harmonie vorbei. Eine wütende Klage nach der anderen wird vorgebracht und Reineke Fuchs in Abwesenheit unglaublicher Verbrechen bezichtigt. Als er schließlich vor Gericht zur Rede gestellt wird, schafft es der raffinierte Lügner jedem Honig ums Maul zu schmieren und seinen Kopf aus der Schlinge zu ziehen.

12.10. (17.00h)

SPITZENREITERINNEN

nach dem gleichnamigen Roman von Jovana Reisinger

| MIT Conrad, Hobmeier, Mayer, Reznikoff, Scheibe

| REGIE Yana Eva Thönnies

: Neun Frauen begleitet Jovana Reisinger in ihrem Roman vom Frühjahr bis zum Sommer eines nicht benannten Jahres. Sie alle leben in und um München und sie alle tragen Namen von Frauenzeitschriften. Schablonenhaft leben und scheitern sie an den Bildern und Vorstellungen von dem, was es gemeinhin heißt, eine Frau zu sein.

22.10. / **26.10.** (jeweils 20.00h)

UND ODER ODER ODER ODER UND UND BEZIEHUNGSWEISE UND ODER ... NEU

von Nele Stuhler

| MIT Dölle, Händler, Schröder u.a. | REGIE FX Mayr

: Die Autorin Nele Stuhler und der Regisseur FX Mayr haben gemeinsam eine Komödie entwickelt, die sich mit Gegensätzen beschäftigt – oder besser: eine Wortpartitur, die sich vom ganz grundsätzlichen »Ja – Nein«, »Hell – Dunkel«, »Da – Weg« zu den Reizthemen der Gegenwart bewegt. Urkomisch, musikalisch und poetisch entwirft Nele Stuhler Wortreihen, welche die Untiefen des Alltags (»Frühstücken oder nicht«) genauso befragen wie die ganz große Weltlage (»Krieg oder nicht«).

16.10. / **30.10.** (jeweils 20.00h)

RESI IM CUVILLIESTHEATERR

: Kartenverkauf ab Donnerstag, 12. September
Einführungen sind mit einem EF gekennzeichnet

BUDDENBROOKS

nach dem Roman von Thomas Mann

| MIT Amuat, Dölle, Mastroberardino, Strutzenberger u.a.
| REGIE Kraft

: Thomas Mann beschreibt in seinem 1901 mit dem Untertitel »Verfall einer Familie« veröffentlichten Roman durch präzise Figurenzeichnungen und einen von Ironie geprägten Stil den Beginn eines Umbruchs großbürgerlicher Strukturen. Mann ließ sich für die »Buddenbrooks« von seiner eigenen Lübecker Familiengeschichte und von Menschen aus seinem damaligen Wohnort München inspirieren.

22.10. (19.30h, EF 19.00h)

DIE WILDENTE NEU

von Henrik Ibsen

| MIT Drexler, Jahr, Nägele, Stokowski, Zagermann u.a.
| REGIE Johannes Holmen Dahl

: Nach vielen Jahren kehrt Gregers in das Haus seines Vaters zurück. Dieser, ein erfolgreicher Unternehmer, bietet ihm an, in die Firmenleitung einzusteigen, aus der er sich aus gesundheitlichen Gründen zurückziehen muss. Gregers lehnt ab und quartiert sich bei seinem alten Freund Hjalmar Ekdal ein, einem lebensuntüchtigen Träumer, der mit Frau und Tochter Hedwig in sehr bescheidenen Verhältnissen lebt. Während die Ekdals unten in ihrem Fotoatelier auf Aufträge warten, haben sie sich auf dem Dachboden, auf dem sie eine verletzte Wildente pflegen und Kaninchen halten, einen Zufluchtsort vor der harten Realität des Alltags geschaffen. Gregers erfährt, dass sein Vater die Ekdals heimlich finanziell unterstützt und wird hellhörig. Warum zeigt sich der Kapitalist auf einmal als Menschenfreund?

23.10. / 27.10. (jeweils 19.30h)

PYGMALION

von Amir Reza Koohestani und Mahin Sadri n. d. gleichn.

Komödie von George Bernard Shaw

| MIT Dölle, Jahr, Khorschid u.a. | REGIE Koohestani

: Du bist, wie du sprichst. Phonetikprofessor Higgins wettet mit seinem Freund Pickering, aus der energischen Eliza Doolittle, die sich durch den Verkauf von Blumen auf der Straße mit Mühe über Wasser hält und nur breitesten Dialekt spricht, in kürzester Zeit eine perfekt artikulierende Dame der Upperclass zu machen. Eliza erweist sich als disziplinierte und talentierte Schülerin und besteht erste Auftritte in der High Society. Higgins schreibt den Erfolg seiner Genialität zu und erhebt reflexhaft Anspruch auf sie. Es entzieht sich seiner Wahrnehmung, dass sich Eliza nicht zuletzt durch seinen Unterricht zu einer selbstbewussten und reflektierten Frau entwickelt, die nicht nur ihre eigenen Entscheidungen zu treffen, sondern auch umzusetzen weiß.

26.10. (19.30h)

MÜNCHNER VOLKSTHEATER

: Kartenverkauf ab Donnerstag, 12. September

BESUCH DER ALTEN DAME (Bühne 1)

Auftritt der Enkelin von Friedrich Dürrenmatt

| MIT Darnstädt, Müller, Steils u.a. | REGIE Heller

: Die Enkelin von Claire Zachanassian kommt für einen Auftritt nach Güllen, der verarmten Heimatstadt ihrer verstorbenen Großmutter. Da sie sich mit deren Vergangenheit nie richtig auseinandergesetzt hat, ist sie gespannt, Güllen endlich kennenzulernen. Der Klang ihres Nachnamens bringt die ganze Stadt auf die Beine. Man erhofft sich eine Finanzspritze durch die Erbin der reichen Dame. Doch schnell merkt Zachanassian, dass noch etwas anderes mitschwingt. Sapir Heller verlegt den Besuch der alten Dame in die Enkelgeneration und setzt sich mit der Vererbung von Traumata und kollektiver Schuld auseinander.

07.10. / 01.11. (jeweils 19.30h)

DAS GROSSE HEFT (Bühne 2)

nach Ágota Kristóf | REGIE Ran Chai Bar-zvi

| MIT Bohsung, Gutmann, Müller, Poerting, Steils

: Ein Zwillingsspaar wird aufs Land geschickt. Die große Stadt, aus der sie kommen, wird bombardiert. Es ist Krieg. Ihre Großmutter wohnt im letzten Haus einer kleinen Stadt, nahe der Grenze. Die Kinder bekommen die Härte des Landlebens zu spüren und die Härte einer Gesellschaft im Krieg. Tote Soldaten im Wald, Fliegeralarm, Elend und Hunger sind allgegenwärtig. Die Zwillinge beginnen schrittweise, sich dieser verrohten Welt anzupassen: Was anfangs noch wie Kinderspiele anmutet, dient bald nur noch dazu, sich abzuhärten. In immer drastischeren Übungen trainieren sie Körper und Geist und werden immer mehr zu selbstständigen Akteuren im Dorfgeschehen.

12.10. (20.00h)

DER ZERBROCHENE KRUG (Bühne 1)

von Heinrich von Kleist | REGIE Mathias Spaan

| MIT Daberkow, Fligg, Meeno Jürgens, Link, Stein u.a.

: Nötigung. Missbrauch des Richteramtes. Falschaussage und Verschleierung von Tatsachen. Seit 200 Jahren wird der eklatante Fall um den ruchlosen Richter Adam auf deutschen Bühnen verhandelt. Aber kennen wir tatsächlich die ganze Wahrheit? Was geschah wirklich in jener Nacht, in dem der Krug von Frau Marthe Rull zu Bruch ging? Wessen dunkle Gestalt konnten Zeug*innen aus dem Zimmer von Rulls Tochter Eve entfliehen sehen? Wohin verschwand die Perücke des Richters?

04.10. (19.30h)

DIE BRÜDER KARAMASOW (Bühne 2)

nach dem Roman von Fjodor Dostojewski

| MIT Bohsung, Fligg, Immervoll, Nürnberg u.a.

| REGIE Christian Stückl

: Die Brüder Karamasow kehren als Erwachsene in ihr Elternhaus zurück. Als sie ihren Vater als lüsternen Trunkenbold begegnen, ist ihre Verachtung so groß, dass sie seinen Tod herbeiwünschen. Als er dann wirklich ermordet aufgefunden wird, fällt der Verdacht auf Dmitri, den ältesten Sohn und Rivalen des Vaters bei der begehrenswerten Gruschenka.

05.10. (20.00h) / **06.10.** (18.00h)

DIE ZOFEN (Bühne 1)

von Jean Genet

| MIT Immervoll, Darnstädt, Breiding. | REGIE Lucia Bihler

: Claire und Solange proben den Aufstand. Kaum ist die gnädige Frau, in deren Dienst die beiden Schwestern stehen, aus dem Haus, der Wecker gestellt, die Vorhänge zugezogen, beginnt ein unheimliches Ritual. Schamlos dringen die Zofen in die intimsten Gefilde ihrer Herrin vor und machen deren schillernde Welt, die sie begehren wie verachten, zu ihrer. Plötzlich ist alles möglich, nichts mehr heilig. Doch auf fatale Weise ist das Schicksal der Zofen an das der gnädigen Frau gekettet.

29.09. / 28.10. (jeweils 19.30h)

MÜNCHNER VOLKSTHEATER

: Fortsetzung; Kartenverkauf ab Donnerstag, 12. September

FABIAN ODER: DER GANG VOR DIE HUNDE

(Bühne 1)

Mit Gedanken von Arna Aley, Viktor Martinowitsch und Maryna Smilianets n. d. Roman von Erich Kästner | MIT Bohsung, Breiding, Fligg, Nürnberg u.a. | REGIE Arnold
: Im Gewimmel der Menge in der Großstadt irrt Jakob Fabian orientierungslos durch das brodelnde Berlin der Zwischenkriegszeit. Inmitten einer Gesellschaft, die sich in den Zauber der fiebrig entzündeten Nacht flüchtet statt der Realität des Tages ins Auge zu blicken, arbeitet der selbsternannte Moralist als Werbetexter und diskutiert mit seinem Freund Labude die eigene politische Resignation. Kurz verliert er sich mit Freundin Cornelia in die Hoffnung auf ein Morgen, doch mit jedem Tag schwinden die Illusionen, jede Utopie scheint zwecklos und die Zukunft ungewiss.

09.10. (19.30h)

FÜNF MINUTEN STILLE (Bühne 3) NEU

von Leo Meier | MIT Liv Stapelfeldt, Anne Stein, Jan Meeno Jürgens, Steffen Link | REGIE Meier
: Es ist 2024 und sie sind mit dem Fahrrad gekommen. Der Plan: Einmal kurz der Stille lauschen, dem Wind im Kornfeld, den Vögeln im Geäst vielleicht. Das tue ja niemand mehr, stattdessen werde nur noch gemeckert, darüber sind sich die drei einig. Bald schießen Standpunkte und Meinungen durch die schüchterne Stille, schließlich will keine, dass die Andere ein falsches Bild von ihr bekommt. Stattdessen kann hier ausgesprochen werden, was sie alle seit einer Ewigkeit denken: Es geht darum! Das Problem! Dieser Welt! Zu problematisieren! Im geschützten Raum fallen kurz die Fassaden der Selbstdarstellung und weichen Ängsten und Sehnsüchten angesichts einer fragilen Zukunft. Und plötzlich werden die da draußen zum Problem. Denn die Hölle, das sind ja bekanntlich die anderen.

14.10. (20.00h)

IN DEN GÄRTEN ODER LYSISTRATA – Teil 2

(Bühne 1) nach Sibylle Berg

| MIT Brückner, Daberkow, Stapelfeldt u.a. | REGIE Stückl
: In der politisch korrekten, veganen, durchgegenderten Gegenwart scheint der Geschlechterkampf ausgefochten. Frauen sitzen längst in Führungspositionen und brauchen Männer nicht einmal mehr zur Fortpflanzung. Doch wohin mit den einstigen Herren der Schöpfung? Wie in einem Naturkundemuseum werden gemeinsam noch einmal Gärten der Vergangenheit durchstreift. Die Rollenbilder haben hier zwar noch – im Sinne patriarchaler Ordnungssysteme – das Leben übersichtlicher gemacht. Aber wirklich glücklich wurde dabei niemand.

29.10. (19.30h)

MARIA MAGDA (Bühne 2)

von Svenja Viola Bungarten

| MIT Bosung, Litten, Stein u.a. | REGIE Weisskirchen
: Tief im Wald versteckt sich ein katholisches Internat für schwer erziehbare Mädchen. Maria ist neu dort. Wegen ihrer Eigenart im Schlaf zu reden ist sie zum wiederholten Mal von einer Schule geflogen. Jetzt muss sie sich zusammenreißen, um endlich nicht mehr aufzufallen. Zunächst hat sie ihre Mitschülerinnen gegen sich. Doch alle Neuen haben bei ihrer Ankunft im Internat denselben Traum. Nur hat vor Maria bloß eine im Schlaf gesprochen: Mirjam, und die ist spurlos verschwunden. So weihen die Mädchen Maria in die Mythen umwobene Geschichte des Klosters ein. Die Schwestern, die es gründeten, seien die Bußschwestern Maria Magdalenas gewesen – gefallene Frauen, Prostituierte und Hexenkinder. Ihre unorthodoxe Agenda hätte sie auf Konfrontationskurs mit Heinrich Kramer, dem größten Hexenjäger aller Zeiten, gebracht. Dieser habe das Kloster verflucht. Hat das etwas mit Mirjams Verschwinden zu tun? Oder hat die Oberschwester ihre Finger im Spiel? Für die Mädchen beginnt ein Alptraum, der sie bis vor den göttlichen Endgegner führt.

26.10. (20.00h)

MEIN JAHR DER RUHE UND ENTSPANNUNG

(Bühne 2) NEU nach dem Roman von Ottessa Moshfegh

| MIT Liv Stapelfeldt, Ruth Bohsung, Pia Amofa-Antwi, Alexandros Koutsoulis | REGIE Katharina Stoll
: Eine Frau schläft. Die Welt scheint ihr sinnentleert, sie verachtet ihre Umgebung. Die Hohlheit ihrer Welt zu Beginn des Jahrtausends, die Erinnerungen an ihre gefühlskalte Kindheit, den Tod ihrer Eltern und die anderen Überbleibsel ihres vergangenen Lebens wie ihre Freundin Reva sollen in diesem Winterschlaf verschwinden. Eine dubiose Psychiaterin verschreibt ihr dazu zahllose Medikamente. Die amerikanische Autorin Ottessa Moshfegh hat in ihrem Roman vor der Folie der frühen 2000er Fragen danach gestellt, was eine sinnentleerte Welt für eine junge Generation bereithält, wie eine radikale Verweigerung dagegen aussehen kann und wie Selbstfürsorge mit Abschottung verwoben ist.

19.10. / 21.10. / 03.11. (jeweils 20.00h)

PRANA EXTREM (Bühne 2)

nach dem Roman von Joshua Groß

| REGIE Phillip Arnold
: Der Sommer wird immer heißer. Die österreichischen Berge rund um die Skisprungsrampe gleißen in der Sonne. Dort lernen Joshua und Lisa den jungen Skispringer Michael kennen. Er wird von seiner Schwester trainiert und die vier freunden sich schnell an. Alle wissen, dass diese Verbindung nur zeitweilig bestehen wird, was sie umso bedeutsamer macht.

14.10. (19.30h)

THE LOBSTER (Bühne 1) NEU

nach der Vorlage des Films von Yorgos Lanthimos mit Rachel Weisz und Collin Farrell.

| MIT Paulina Alpen, u.a. | REGIE Lucia Bihler
: Ankunft im Hotel – und damit 45 Tage Zeit, einen Partner oder eine Partnerin zu finden. Das gemeinsame Leben in unbeschwerter Zweisamkeit zum Greifen nah! Zur Produktion perfekter Paare braucht es nur ein gemeinsames Merkmal. Wer es nicht schafft, sich während des Aufenthaltes in jemanden zu verlieben, wird in ein Tier verwandelt.

02.10. (20.00h) / **13.10.** / **27.10.** (jeweils 19.30h)

ÜBER MENSCHEN (Bühne 1)

nach dem Roman von Juli Zeh | MIT Immervoll, Keshavarz, Poerting, Stein u.a. | REGIE Christian Stückl

: Frühjahr 2020: Dora flieht aus Berlin - im brandenburgischen Brackens scheint die Welt auf den ersten Blick simpler, wenn auch etwas trüber: Händeschütteln ist hier auf einmal wieder normal, an den Türen kleben AfD-Sticker und der Nachbar Gote stellt sich als »Dorfnazi« vor. Doch der Kosmos, den Dora mit ihrer Flucht aufs Land betritt, ist um einiges vielschichtiger als erwartet. Aus Stereotypen werden plötzlich Menschen, aus Überzeugungen wieder Raum zur Begegnung.

03.11. (19.30h)

WAS IHR WOLLT (Bühne 1)

von William Shakespeare

| MIT Jürgens, Link, Nagel, Stapelfeldt u.a. | REGIE Stückl
: Die von einem Schiffbruch gerettete Viola wird an eine unbekannte Küste gespült. Im Land Illyrien scheint alles möglich. Der Liebe sind keine Grenzen gesetzt. Jeder geht mit jedem eine Beziehung ein. Viola, die als Mann verkleidet ihren Zwillingbruder sucht, gerät in die Fänge Olivias, Orsino, der unglücklich in Oliva Verliebte wird von Viola geliebt, Malvolio, der von seinen Kumpanen verspottete Schwärmer, begehrt Olivia. Am Ende bekommt keiner den, den er am Anfang wollte.

12.10. / 31.10. (jeweils 19.30h)

METROPOLTHEATER

: Kartenverkauf ab Donnerstag, 12. September

A THOUSAND KISSES DEEP

| MIT Philipp Moschitz

: Eine Verneigung vor Leonard Cohen

17.10. (19.30h)

DAS ACHETE LEBEN (FÜR BRILKA)

von Nino Haratischwili | MIT Amme, Cuciuffo, Forgách,

Lohmeyer, Mayer u.a. | REGIE Jochen Schölch

: Ein Jahrhundert – so mitreißend und eindringlich gezeichnet wie eine klassische Tragödie: Mit der Geburt von Stasia, Tochter eines georgischen Schokoladenfabrikanten, 1900 in Georgien, beginnt das erste der acht Leben und damit die Familienchronik der Jaschis, die sich über ein gesamtes Jahrhundert, sechs Generationen und die politischen Umstürze Georgiens und der Sowjetunion hinweg bis ins Deutschland des Jahres 2007 entfaltet.

06.10. / 20.10. (jw 16h) / **25.10. / 26.10.** (jw 18.30h)

GELD ODER LEBEN.

DIE KRANKENHAUSABRECHNUNG

von Ulf Schmidt

| MIT Cuciuffo, Nellessen, Schedlbauer u.a. | REGIE Schölch

: Pflegenotstand, Zwei-Klassen-Medizin, Bürgerversicherung, Fallpauschalen, Kosteneffizienz – die Liste der Schlagworte, die uns aus den Medien zum Thema »Gesundheitssystem« um die Ohren fliegt, ist endlos. Uns alle eint diesbezüglich ein gesundes Halbwissen sowie das schleichende Gefühl, dass die Gesundheitsreformen der letzten 30 Jahre eventuell doch nicht die Heilsbringer waren.

13.10. (18h) / **14.10. / 30.10. / 31.10.** (jw 19.30h)

POST VON KARLHEINZ

Wütende Mails von richtigen Deutschen von

Hasnain Kazim

| MIT Krohn, Schweiberer, Zamani, Züchner | REGIE Schölch

: Das Hasnain Kazim, in Oldenburg geboren und Sohn indisch-pakistanischer Einwanderer, als Journalist hasserfüllte Leserpost bekommt, ist nicht überraschend – zumal er über heikle Themen schreibt und einen fremd klingenden Namen trägt. Überraschend ist jedoch seine Reaktion auf diese Zusendungen.

08.10. / 22.10. (jeweils 19.30h)

TEAMTHEATER

: Kartenverkauf ab Donnerstag, 12. September

DIE LEGENDE VOM HEILIGEN TRINKER

| MIT Beckmann, Brownlee, Knott, Schön

| MUSIK. LEITUNG Unruh | REGIE Büttel

: Die Legende vom obdachlosen Andreas, dem eine Reihe von Wundern nach dem Leben unter der Brücke bis zu einem Dasein im Grand Hotel verhilft, eröffnet eine neue Perspektive auf das Werk von Joseph Roth, einem der größten Erzähler des zwanzigsten Jahrhunderts. Sein liebevoller, melancholischer Blick auf die kleinen Leute, die Ausgestoßenen und Verlierer in einer Gesellschaft, in der alles immer schneller und blendender zugehen soll, hat den Gestressten und medial Überforderten unserer Gegenwart viel zu sagen. Das Teamtheater collagiert dieses besonders feine Stück deutschsprachiger Erzählkunst mit französischen Chansons und englischen Saufliedern zu einem mal feucht-fröhlichen, mal poetisch-melancholischen Bühnenerlebnis.

18.09. / 21.09. / 26.09. / 02.10. / 10.10. /

11.10. (jeweils 20.00h)

HOFSPIELHAUS

: Kartenverkauf ab sofort

ALLEINE IN DER BAR

| MIT Matthias Baumhof (Klavier)

: Marina Granchette präsentiert ihr Soloprogramm mit Klassikern der 20er Jahre und Highlights der Neuzeit. Begleiten Sie die bezaubernde Künstlerin durch schummrige Bars, in ein beliebtes, schwedisches Möbelhaus und in jede nur denkbare, bittersüße Ecke des Herzens!

04.10. (20.00h) Theater

BEATLES ON BOARD

ein Crashical mit viel Musik

| MIT Julia von Miller, Maria Helgath, Markus Beisl

: Holen Sie sich Ihr TICKET TO RIDE für diese Reise in einem verrückten Flugzeug. Drei Stewardessen der Extraklasse begleiten Sie von München nach Liverpool. Es geht drunter und drüber, Turbulenzen, Druckabfälle und Liebesschwüre sind durchgesagt. HELP, HELP, HELP! Gott sei Dank sind die Beatles on Board und halten die Stimmung hoch. Man weiß nicht, wo die Reise in diesen Zeiten wirklich hingeht. OH DARLING, garantiert nachhaltig und ohne CO2 Ausstoß!

10.10. / 11.10. (jeweils 20.00h) Theater

JAZZ IM HOFSPIELHAUS:

Petra Haller & Olly Chalk

: Augen und Ohren offen für eine bahnbrechende Verschmelzung von Rhythmus und Harmonie, wenn die renommierte Steptänzerin und Musikerin Petra Haller, die vor allem für ihre improvisatorischen und interdisziplinären Darbietungen bekannt ist, mit dem angesehenen improvisierenden Pianisten und Komponisten Olly Chalk zusammenarbeitet.

16.10. (20.00h) Theater

KUNST

von Yasmin Reza mit Markus Beisl, Michael A. Grimm, Leon Sandner | REGIE Dominik Wilgenbus

: Die Kunst der Beziehung oder die Beziehung zur Kunst, was ist wertvoller? Ein weißes Bild stellt die ziemlich besten Freunde Marc, Serge und Yvan vor diese Frage. Und ihre verrückte Suche nach der Antwort rast mit Höchstgeschwindigkeit auf eine Katastrophe zu...

13.10. (18.00h) Theater

NOVECENTO –

DIE LEGENDE VOM OZEANPIANISTEN

von Alessandro Baricco mit Henry Arnold

: »Du bist nicht wirklich aufgeschmissen, solange du noch eine gute Geschichte hast und jemanden, dem du sie erzählen kannst.« Der Trompeter Tim hat eine verdammt gute Geschichte, eine richtige Legende: Sechs Jahre lang, von den wilden 1920er Jahren bis in die frühen 1930er, hat er auf dem Ozeandampfer „Virginian“ mit dem besten Pianisten aller Zeiten in der Bord-Jazzband gespielt und Unglaubliches erlebt. Tim erzählt uns von seinem Freund mit dem seltsamen Namen Danny Boodman T.D. Lemon Novecento und ihren gemeinsamen Abenteuern auf den Wogen einer stürmischen Epoche. In komischen und tragischen Episoden begegnen uns die Mannschaft und die Passagiere, von den verwöhnten Reichen aus der Ersten Klasse bis zu den hoffnungsvollen Auswanderern auf dem Unterdeck.

18.10. (20.00h) Theater

IN 80 TAGEN UM DIE WELT

nach Jules Verne! Nachhaltiges Reisen unter der Regie von Dominik Wilgenbus

| MIT Marina Granchette, Burkhard Kosche, Katarina Morfa, Anton Roters, Leon Sandner, Christoph Theussl

: Präzisionsfanatiker trifft auf Lebenskünstler. Der seltsamste Gentleman Londons und der pffiffigste Tausendsassa von Paris treten einen irrwitzigen Wettlauf mit der Zeit an. Ihnen dicht auf den Fersen sind ein ehrgeiziger Detektiv und zwei verliebte, um keine List verlegene Frauen.

25.10. (20.00h) / **27.10.** (18.00h) Theater

KOMÖDIE IM BY. HOF

: Kartenverkauf ab sofort

DER BRANDNER KASPAR 2 – Er kehrt zurück

Komödie von Wolfgang Maria Bauer

| MIT Wolfgang Maria Bauer, Eisi Gulp, Nikola Norgauer, Paul Kaiser, Katharina Plank u.a.

: Nach sieben Jahren im Himmel ist dem Brandner Kaspar langweilig. Er, dem das ewige Leben versprochen wurde, schaut mit Wehmut auf die Erde und was er da sieht, bringt ihn in Rage. Er muss sofort auf die Erde, um zu retten, was noch zu retten ist. Ein neues Geschäft mit dem Boandlkramer bringt beide zu den Sterblichen und dort entsteht ein heilloses Durcheinander, das selbst mit viel Schnaps und ein paar Engeln nicht zu entwirren ist. Die ewig-schöne Geschichte vom Brandner Kaspar und seinem Spezi, dem Boandlkramer, ist auch in der Fortsetzung eine augenzwinkernde, doppelbödige Komödie über die Natur des Menschen.

26.09. (19.30h) / **29.09.** (18.00h) / **02.10.** (19.30h) / **06.10.** (16.00h)

GOP VARIÉTÉ-THEATER

: Kartenverkauf für alle Termine ab sofort

SENTIMIENTOS

Das Feuer Spaniens | REGIE Nikos M. Hippler

: Ein ganz besonderes Erlebnis, das einem sogar ab und zu das Gefühl gibt, für einen Atemzug die Zeit zum Stillstand zu bringen. In einem Moment leidenschaftlich und poetisch und im selben Augenblick feurig und voller Lebensenergie. Das rein spanische Ensemble spannt mit Leichtigkeit einen Bogen zwischen südländischem Temperament und zeitgenössischer Akrobatik, der durch ein Zusammenspiel aus Humor und Livemusik die Verknüpfung der vielfältigen Kunst zum Vorschein bringt.

bis 27. Oktober

(Di, Mi, Do, Fr jeweils 20:00h,

Sa 17:30h und 21:00h, So 14:30h und 18:30h, ab 11.

Oktober Fr 17:30h und 21:00h)

Freie Plätze und Menuoptionen sehen Sie unter

www.variete.de oder fragen Sie uns!

DEUTSCHES THEATER

: Kartenverkauf für Oktober ab sofort; Verkauf für November ab Donnerstag, 12. September

EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE

Das märchenhafte Musical nach Charles Dickens

: Wohl kein anderes Weihnachtsmärchen ist so zeitlos wie Charles Dickens' Eine Weihnachtsgeschichte. Sie begeistert seit fast zwei Jahrhunderten Menschen aller Generationen auf der ganzen Welt und erwärmt jedes Herz mit seiner inspirierenden Botschaft. Im Winter 2024 erwacht das legendäre Märchen als Musical für die ganze Familie zu neuem Leben. Eine Weihnachtsgeschichte erweckt mit neuer, berührender Musik von TV-Legende Michael Schanze und Kult-Autor Christian Berg den wahren Geist der Weihnacht und entführt große und kleine Träumer in eine zauberhafte Winterwelt.

26.11. / 29.11. (jeweils 19.30h)

HARALD LESCH & QUADRO NUEVO

»Sonne, Mond und Sterne«

: Der Spatz von Avignon sagt goodbye. Ein Abend über Sternengstaub, den guten Mond, den kleinen blauen Planeten, der sein Wasser genau im richtigen Augenblick bekam, und einen Stern, der seit Milliarden Jahren seine Wärme über uns verströmt... Begleitet von den Klängen des Weltmusik-Ensembles Quadro Nuevo begibt sich Harald Lesch auf Spurensuche nach den Anfängen unseres Sonnensystems.

11.11. (20.00h)

MAMMA MIA

Das Musical mit den Hits von ABBA

: Vom West End zu einem weltweiten Phänomen! MAMMA MIA! ist Judy Craymers geniale Interpretation der zeitlosen ABBA-Songs in Form der heiteren und witzigen Geschichte einer Mutter, einer Tochter und drei potenzieller Väter auf einer idyllischen, griechischen Insel.

10.11. (19.00h) / **12.11.** / **21.11.** (jeweils 19.30h) / **24.11.** (14.30h)

MIREILLE MATHIEU

Goodbye my love goodbye

: Der Spatz von Avignon sagt goodbye. Mireille Mathieu ist eine lebende Musiklegende. Ihre Karriere liest sich wie ein Märchen, denn der französischen Sängerin gelingt, wovon die meisten Künstlerinnen nur träumen: Sie erreicht Weltruhm, genießt ungeheure Popularität bei ihrem weltweiten Publikum und strahlt auch heute, nach fast sechs erfolgreichen Jahrzehnten im Showbiz, eine ungeheure Fröhlichkeit und große Herzenswärme aus.

03.11. (19.00h)

SISTER ACT

Das himmlische Musical

: Die Nachtclubsängerin Deloris van Cartier beobachtet nach einem ihrer Auftritte einen Mord und findet sich plötzlich im Zeugenschutzprogramm wieder. Statt glamourösem Bühnenlicht erwartet sie nun ein konservatives Kloster, in dem als Nonne verkleidet untertaucht – sehr zum Leidwesen der strengen Mutter Oberin.

15.10. / 23.10. / 26.10. (jeweils 19.30h)

GÄRTNERPLATZTHEATER

: Kartenverkauf für Oktober ab sofort: Verkauf für November ab Donnerstag, 12. September
Familienvorstellungen sind mit einem (F) gekennzeichnet, hier gibt es Kinderkarten zu 10,-€

BALLETT: TROJA

von Andonis Foniadakis

| MUSIK. LEITUNG Brandstätter | CHOREO Foniadakis

: Ausgehend von Euripides' Tragödie »Die Troerinnen« stellt der griechische Choreograf Andonis Foniadakis die Thematik des Krieges ins Zentrum seines neuen Werkes. Sein »Troja« handelt vom Preis, den Menschen für bewaffnete Konflikte zahlen müssen, und der Frage, wie sich egoistische Zerstörungswut auf Individuen – insbesondere jene, die an den Rand gedrängt werden und verletztlich sind – zwangsläufig auswirkt. Den legendär gewordenen antiken Konflikt wie ein Kameraobjektiv nutzend, erweitert Andonis Foniadakis den Blickwinkel auf zeitgenössische Auseinandersetzungen, um der Frage nachzugehen, wie wir uns alle für eine friedlichere und gerechtere Welt einsetzen können.
17.10. (19.30h)

CARMEN

Opéra-Comique von Georges Bizet

| MUSIK. LEITUNG Dubrowsky | REGIE Föttinger

: »Liebe kennt kein Gesetz«, verkündet Carmen und lebt entsprechend. Aber wie frei ist sie wirklich? Die Begegnung mit Don José wird schließlich für beide zum Verhängnis. 1875 kam Georges Bizets revolutionäre Oper in Paris heraus – und wurde ein Reinfall. Dass sie sein größter Erfolg und sogar eines der meistgespielten Werke der Opernliteratur wurde, erlebte der Komponist nicht mehr: Er starb kurz nach der Uraufführung und hinterließ einen Klassiker, der mit Melodien wie der berühmten Habanera oder der leidenschaftlichen »Blumenarie« bis heute nichts an seiner Faszination eingebüßt hat.
20.10. (18.00h) / **27.10.** (F 18.00h) / **17.11.** (18.00h)

DIE LUSTIGE WITWE

Operette von Franz Lehár

| MUSIK. LEITUNG Bramall | REGIE Köpplinger

: Um die klammen Kassen des in finanzielle Schieflage geratenen Operetten-Staats Pontevedro zu sanieren, veranstaltet der pontevedrinische Gesandte Die lustige Witwe Baron Zeta in Paris ein rauschendes Fest, mit dem Hintergedanken, auf diesem Weg die letzten finanziellen Privatreserven für das Vaterland zu retten. Denn der drohende Staatsbankrott scheint nur noch durch eine Heirat der millionenschweren pontevedrinischen Witwe Hanna Glawari mit einem Landsmann abwendbar. Als geeigneter Heiratskandidat soll der lebenslustige Graf Danilo Danilowitsch herhalten, dem allerdings ein etwas zweifelhafter Ruf vorausseilt, so dass es zwischen ihm und der durchaus heiratswilligen Witwe, einer alten »Verflossenen« Danilos, anfänglich nicht so recht funken will. Erst nach zahlreichen Wirrungen und abenteuerlichen Missverständnissen findet das Paar schließlich zueinander.
06.10. (18.00h) / **19.10.** (19.30h)

DIE ZAUBERFLÖTE

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

| MUSIK. LEITUNG Dubrowsky | REGIE Köpplinger

: Prinz Tamino wird von der Königin der Nacht beauftragt, ihre Tochter aus den Fängen des bösen Sarastro zu befreien. Der seltsame Vogelfänger Papageno soll ihm dabei helfen. Doch kaum sind sie bei Sarastro angelangt, entpuppt dieser sich als Lichtgestalt und die Königin als rachsüchtige Furie. Oder doch nicht? Sind Gut und Böse so leicht zu trennen? Was für Mächte sind hier eigentlich am Werk? Auf seinem Weg zu Pamina lernt Tamino sich und die Welt neu kennen.
09.11. (19.00h)

IM WEISSEN RÖSSL

Singspiel von Ralph Benatzky

| MUSIK. LEITUNG Schreiner | REGIE Köpplinger

: Im schönen Salzammergut ist Oberkellner Leopold in Herzensnöten: Seine Chefin, die burschikose »Rössl«-Wirtin, hat es ihm angetan. Doch bis es zum Happy End kommt, braucht es dann schon den Kaiser!
10.11. (18.00h) / **24.11.** (F 16.00h)

LES MISÉRABLES

Musical von Claude-Michel Schönberg

| MUSIK. LEITUNG Schoots | REGIE Köpplinger

: Als Sträfling saß Jean Valjean jahrelang im Gefängnis – wegen des Diebstahls von einem Laib Brot für seine hungernde Familie. Als er auf Bewährung freikommt, trifft er auf eine brutale Umwelt, die ihn als Verbrecher stigmatisiert. Um ein neues Leben zu beginnen, taucht Valjean unter und wird fortan erbarmungslos gejagt von Polizeinspektor Javert. Zu Wohlstand gekommen, befreit er Cosette, die Tochter der Arbeiterin Fantine, aus den Klauen der skrupellosen Thénardiens und nimmt sie in seine Obhut. Gemeinsam geraten beide Jahre später in den Pariser Juniaufstand 1832, der dem Leben aller Protagonisten eine dramatische Wendung gibt ...
23.10. / **25.10.** / **26.10.** / **03.11.** / **07.11.** / **08.11.** (jeweils 19.00h)

MONTHY PYTHON'S: DAS LEBEN DES BRIAN

Komisches Oratorium von Eric Idle und John Du Prez

| CHOREO Barão Soares | REGIE Weber

: Judäa, vor ca. 2000 Jahren: Im Stall neben dem von Maria und Josef kommt Brian zur Welt. 33 Jahre später hat er Wichtigeres zu tun, als sich einem Volkshelden namens Jesus Christus anzuschließen. Naiv beginnt er eine Karriere als Untergrundkämpfer gegen die Römer, bis er durch einen dummen Zufall für den Messias gehalten wird.
03.10. (18.00h)

OH! OH! AMELIO!

Frivole Fummel Farce – Operette von Thomas Pigor

| MUSIK. LEITUNG Partilla | REGIE Rothmüller

: Travestiekünstler Amelio von Tschüssikowski ist echt heiß begehrt: Während ihn Filmproduzent Prinz »als Frau« von der Showbühne weg für eine Rolle im nächsten »Tatort« (aber vor allem auf seiner Besetzungscouch!) schnappen will, braucht ihn seine abgebrannte Freundin Marika dringend »als Mann« für eine Alibi-Hochzeit, um sich das Erbe ihrer marzowinisch-orthodoxen Tante zu angeln. Amelios Lebensgefährtin Étienne weiß sehr gut, wie schlecht sein Schatz Nein sagen kann, aber ausgerechnet jetzt muss er für ein paar Tage in die USA reisen. Und dann mischt auch noch Amelios ichtsüchtige Mutter mit ... Klar, dass es da zu allerhand Turbulenzen kommen muss – auf der Bühne, im Bett und sogar in der Kirche!
07.10. / **11.10.** (jeweils 19.30h) / **13.10.** (18.00h)
Studiobühne

PEER GYNT

Ballett von Karl Alfred Schreiner

| MUSIK. LEITUNG Brandstätter | CHOREO Schreiner

: Am Ende Seiner Tage zieht Peer Gynt Bilanz: Was hat er aus seinem Leben gemacht? Er hat es mit der Wahrheit nie so genau genommen, lügt sich auch jetzt noch etwas in die Tasche. Was hat er für Abenteuer erlebt! In fernen Ländern, ja sogar im Reich der Trolle ist er angeblich gewesen. Aber der geheimnisvolle Knopfgießer, der von ihm Rechenschaft fordert, kennt kein Pardon. Wenn Peer es nicht geschafft hat, seinem Dasein einen individuellen Stempel aufzudrücken, wird der Knopfgießer ihn bzw. seine Seele einschmelzen und einen neuen Knopf daraus machen. Verzweifelt muss Peer sich eingestehen, dass er nicht einmal ein richtiger Bösewicht ist, geschweige denn ein Held. Eigentlich ist er gar nichts, höchstens gewöhnlicher Durchschnitt. Nur Solveig, die Frau, die ihn seit Jugendzeiten liebt, ist anderer Meinung. Für sie ist Peer einzigartig. Kann Solveigs Liebe Peer retten?
30.10. (19.30h)

NATIONALTHEATER

: Kartenverkauf für Oktober/November ab sofort: Verkauf für Dezember ab Donnerstag, 12. September
Familienvorstellungen sind mit einem (F) gekennzeichnet, hier gibt es Kinderkarten zu 10,-€

1. AKADEMIEKONZERT - Vladimir Jurowski

| MIT H.E. Müller (Sopran), E. Sierra (Mezzosopran), D. Behle (Tenor), C. Fischesser (Bass).

: A. Schönberg: A Survivor from Warsaw (Ein Überlebender aus Warschau) op. 46

L. v. Beethoven: Symphonie Nr. 9 d-Moll op. 125
Di 05.11. (19.00h)

2. AKADEMIEKONZERT - Krzysztof Urbański

| MIT Emanuel Graf (Solist)

: A. Dvořák: Violoncellokonzert h-Moll op. 104
I. Strawinsky: Le sacre du printemps

Di 26.11. (19.00h)

AIDA

Oper von Giuseppe Verdi

| MIT Garanča, Soghomonyan, Stikhina u.a.

| MUSIK LEITUNG Ciampa | INSZENIERUNG Michieletto

: Als Befehlshaber muss Radamès Verantwortung übernehmen, eine Bürde, die er nicht bewältigen kann. Wenn der berühmte Triumphmarsch den Sieg feiert, stehen ihm, dem Traumatisierten, die Bilder des Todes und des Krieges weiterhin vor Augen. Auch die beiden Frauen sind von Krieg und Vertreibung gezeichnet. Für Aida bedeutet die Situation den Verlust ihrer Wurzeln, ihrer Familie und die Zerstörung ihrer Liebe. Auch Amneris träumt von einer anderen Zukunft. Und am Ende steht die Frage: Was hätte ihr aller Leben sein können ohne Krieg?

So 01.12. / Do 12.12. (jeweils 19.00h)

Ballett: DUATO / SKEELS / EYAL

Dreiteiliger Ballettabend (2001, 2024, 2018)

| CHOREOGRAPHIE Duato, Skeels, Eyal

| MUSIK Jenkins, Tarride, Lichtik

: Manchmal möchte man der Welt entfliehen – die drei Choreographien dieses neuen Triple Bills, kreisen um verschiedene Formen der Weltflucht.

Fr 01.11. (18.00h)

BALLETT: LA SYLPHIDE NEU

Ballett von Pierre Lacotte nach Filippo Taglioni

| MUSIK LEITUNG Romanul | CHOREO Lacotte

: La Sylphide gilt als der romantische Ballettklassiker schlechthin. Mit diesem Zweiakter von Filippo Taglioni, in dem die Tänzerinnen als Luftgeister die Illusion von Schwerelosigkeit verkörpern, gelangte nicht nur der Spitzentanz in den 1830er Jahren zum Durchbruch; gemeinsam mit den weißen Tutus der Geisterwesen wurde ein Bild dieser Kunstform kreiert, das bis heute sinnbildlich für den klassischen Tanz steht. Die Sylphiden sind mythische Fabelwesen, die im schottischen Hochland ihr Zuhause haben. Als fragile Geister sind sie die perfekten Bühnenfiguren, um die Ballerinen im Sinne des romantischen Verständnisses als ätherische und ephemere Wesen zu stilisieren. Die Titelfigur in La Sylphide sorgt dafür, dass sich der Protagonist James unglücklich in sie verliebt, den Bezug zur Realität verliert und schließlich zugrunde geht. Das Ballett erzählt vom Zerrbild einer Liebe, die in der hiesigen Welt nicht zu erreichen ist.

Mo 30.12. (19.30h, EF 18.30h)

Ballett: ROMEO UND JULIA

von William Shakespeare

| CHOREO Cranko | MUSIK Prokofjew

: Crankos Romeo und Julia zeichnet sich durch eine ganz unverschlüsselt geradlinige, musikalische Handlungsführung aus, die das Geschehen für jeden verständlich erzählt. Seine geniale choreographische Handschrift verwandelt jede seelische Regung in eine spezifische tänzerische Bewegung.

Sa 21.12. (19.30h)

DAS RHEINGOLD

Oper von Richard Wagner

| MIT Brownlee, Brück, Gubanova, Siljanov u.a.

| MUSIK LEITUNG Jurowski | INSZENIERUNG Kratzer

: In Das Rheingold, dem Vorabend von Richard Wagners Tetralogie Der Ring des Nibelungen, werden die Weichen in Richtung Weltuntergang gestellt. Die Katastrophe nimmt dadurch ihren Lauf, dass zwei völlig konträre Weltanschauungen aufeinanderprallen. Die Tragödie Alberichs, der glaubt, sich als Sterblicher innerhalb seiner eigenen Lebensspanne alles nehmen zu müssen. Und das Drama Wotans, der in seiner – tatsächlichen oder vermeintlichen – Unsterblichkeit die Leere und Gleichförmigkeit des ewigen Seins erkennen muss.

So 03.11. (18.00h)

DIE PASSAGIERIN

Oper von Mieczyslaw Weinberg

| MIT Dordel, Koch, Tsallagova, Workmann u.a.

| MUSIK LEITUNG Jurowski | INSZENIERUNG Kratzer

: Mord verjährt nicht. Schuld auch nicht. Lisa, während des Zweiten Weltkrieges SS-Aufseherin im Konzentrationslager Auschwitz, sieht sich im hohen Alter mit ihrer Täterinnenrolle ihrer Jugend konfrontiert. Auf einer Schiffsreise glaubt sie, in einer Passagierin Marta zu erkennen, eine von ihr im KZ perfide unterdrückte Gefangene. Damit drängt sich die Vergangenheit, die sie doch so minutiös über all die Jahre sorgfältig zu unterdrücken versuchte, wieder in ihr Bewusstsein.

Do 21.11. (19.30h)

DIE ZAUBERFLÖTE

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

| MIT Fang, Krimmel, Lee, Sala u.a.

| MUSIK LEITUNG Szeps-Znaimer | INSZENIERUNG Everding

: Papageno will Papagena – Tamino seine Pamina. Die weltbekannteste Oper in einer klassisch schönen Inszenierung, dem Vermächtnis des Regisseurs August Everding.

So 29.12. (F 17.00h, KiEF 16.15h)

HÄNSEL UND GRETEL

Oper von Engelbert Humperdinck

| MIT Ablinger-Sperrhacker, Bower, Mesak u.a.

| MUSIK LEITUNG Jindra | INSZENIERUNG Jones

: Seit der Uraufführung 1893 ist Humperdincks berühmteste Oper Hänsel und Gretel fast zu einem Synonym für den ersten familiären Opernbesuch geworden. »Brüderchen, komm tanz mit mir!« – »Suse, liebe Suse, was raschelt im Stroh?« – tanzende Geschwister, Tau- und Sandmännchen, Hexe und Eltern: ein Panoptikum aller Märchen-vorstellung des 19. Jahrhunderts. Und dennoch: eine Geschichte voll Entbehrung, Hunger und dem Wunsch nach Überfluss mit einer klaren Moral: »Wenn die Not aufs höchste steigt, Gott der Herr die Hand uns reicht!«

Mo 02.12. (19.00h) / **Sa 07.12.** (F 11h, KiEF 10.15h)

LA FILLE DU RÉGIMENT NEU

Oper von Gaetano Donizetti

| MIT Anduaga, Graham, Mendes, Yende u.a.

| MUSIK LEITUNG Montanari | INSZENIERUNG Michieletto

: La Fille du régiment, die Regimentstochter also – so wird die junge Marie genannt, die als Kind von Soldaten auf dem Schlachtfeld gefunden wurde. Die Truppe entschließt sich, das offenbar verlassene Mädchen gemeinschaftlich großzuziehen. Natürlich taucht bald ein junger Mann auf, der ihr besonderes Interesse weckt, und auch das Geheimnis ihrer Herkunft bleibt nicht unentdeckt.

Di 31.12. (18.00h)

LE GRAND MACABRE

Oper von György Ligeti

| MIT Aristidou, Hamilton, Köpeczi, Nagy u.a.

| MUSIK LEITUNG Nagano | INSZENIERUNG Warlikowski

: Der Weltuntergang: Nekrotzar, der titelgebende Große Makabre, ist aus seinem Sarg geklettert und nach Breughelland gekommen, um die Auslöschung der Erde zu verkünden. Er behauptet, der Tod zu sein (Vermutung: es könnte sich um einen Schwätzer handeln). Doch sein apokalyptisches Drohen und seine pechschwarzen Allmachtsfantasien werden von den Breughellandianer:innen durchkreuzt...

Sa 26.10. (19.00h)

NATIONALTHEATER

: Fortsetzung; Kartenverkauf für Okt/Nov ab sofort: Verkauf für Dezember ab Donnerstag, 12. September
Familienvorstellungen sind mit einem (F) gekennzeichnet, hier gibt es Kinderkarten zu 10,-€

L'ELISIR D'AMORE

Oper von Gaetano Donizetti

| MIT Avetisyan, Filończyk, Galoyan, Lee, Maestri
| MUSIK Spotti | INSZENIERUNG Bösch

: Was ein Fläschchen Bordeaux alles bewirken kann: Der verschüchterte Nemorino dreht in seinem Werben um Adina richtig auf als er den vom Wunderdoktor Dulcamara als Liebeselixier verkauften Wein trinkt. Und prompt wirkt der Trank, Nemorino wird zum Draufgänger und würde lieber im Krieg sterben als seine geliebte Adina in den Händen des Soldaten Belcore zu wissen.

Sa 02.11. (19.00h)

LUCIA DI LAMMERMOOR

Oper von Gaetano Donizetti

| MIT Anduaga, Stopford, Sulimski, Zaharia u.a.

| MUSIK LEITUNG Shokhakimov | INSZENIERUNG Wysocka

: Donizettis Lucia di Lammermoor – sozusagen Romeo und Julia in den schottischen Lowlands – ist keineswegs eine private Liebestragödie, sondern eine eminent politische Geschichte, die vorführt, wie ein Machtsystem die menschlichen Beziehungen bis ins Innerste deformiert und letztlich zerfrisst. Dem Aufbaum und Verlöschen betrogener Liebe hat Donizetti seine eindringlichste Musik verliehen: Die Rache ist blutig, der Wahnsinn tödlich. Und die missbrauchten Gefühle – meint die Regisseurin – »zerstören alles und alle«.

Sa 09.11. (19.00h)

MACBETH

Oper von Giuseppe Verdi

| MIT Finley, Radvanovsky, Ulyanov u.a.

| MUSIK LEITUNG Battistoni | INSZENIERUNG Kušej

: In den schönsten Tönen offenbaren uns Macbeth und seine Lady ihre leidenschaftlichen und unheimlichen Gefühle. Doch hinter dieser Schönheit liegt ein Abgrund, den Verdi mit einem der grausamsten Dramen der Weltliteratur enthüllt. Um zur Macht zu gelangen und um sie, da sie einmal erreicht ist, zu bewahren, begehen Macbeth und seine Lady einen Mord nach dem anderen. Die Unbedingtheit ihres Verlangens verleiht ihrer Liebe

eine Radikalität, die bis dahin in der Oper undenkbar war. »Das Sujet der Oper ist weder politisch noch religiös: Es ist phantastisch«, schrieb Verdi und rückte Shakespeares Vorlage damit einer »romantischen« Lesart näher. Und tatsächlich lassen sich Hexen, Geister und Erscheinungen, lässt sich das Unheimliche, das den Gesang und die szenischen Vorgänge, mithin die ganze Welt dieser Oper beherrscht, als äußeres Bild für die inneren Zustände seiner Protagonisten verstehen.

Sa 14.12. (19.00h)

TURANDOT

Oper von Giacomo Puccini

| MIT Connors, Lee, Radvanovsky u.a.

| MUSIK LEITUNG Fogliani | INSZENIERUNG Padrissa

: Das Volk im Blutausch: Die öffentliche Köpfung eines weiteren Freiens der Herrscherin steht bevor. Denn Prinzessin Turandot will niemals einem Mann gehören. Darum muss jeder, der sie heiraten will, drei Rätsel lösen. Wer dies nicht schafft, bezahlt mit seinem Leben. Ein unbekannter Prinz, abgestoßen von Turandots Grausamkeit, doch angezogen von ihrer Schönheit, geht dieses lebensgefährliche Risiko erneut ein – und löst die Rätsel. Doch hat er dadurch die eiskalte, männermordende Herrscherin zur Liebe erweckt und den Grausamkeiten ein Ende gesetzt? Turandot ist Giacomo Puccinis letzte Oper. Er starb zu einem Zeitpunkt, an dem er über ein bis dahin ungelöstes dramaturgisches Problem mit der Komposition ins Stocken geraten war: Die Prinzessin sollte ein Gegenentwurf zum Antifeminismus des Fin de siècle werden. Doch wie sollte er die Verwandlung der Männergötter zu Liebenden umsetzen? Puccini hinterließ die finale Liebesszene zwischen Turandot und Calaf unvollendet

Sa 19.10. (19.30h)

WEIHNACHTEN MIT OPERABRASS

»Atempause«

: Musik zu Advent und Weihnachten mit den Bläsern des Bayerischen Staatsorchesters

Sa 14.12. (15.00h und 20.00h) St. Michaelskirche

KLASSISCHE KONZERTE

: Kartenverkauf für Oktober ab sofort: Verkauf für November ab Donnerstag, 12. September

GIORA FEIDMAN & KLEZMER VIRTUOS

»Klezmer & more«

: Der Maestro und sein Ensemble »Klezmer Virtuoso« öffnen ihre Schatzkiste mit Perlen des Klezmer, Tango, Weltmusik und aus seinen aktuellen Alben.

12.10. (20.00h) Prinzregententheater

KIT ARMSTRONG – Klavier

»Pianistische Euphorie«

: J. S. Bach: Präludium und Fuge C-Dur BWV 846 & Präludium und Fuge b-Moll BWV 891 (aus »Das wohltemperierte Klavier I & II«)

J. Haydn: Andante mit Variationen f-Moll Hob. XVII/6

W. A. Mozart: Klaviersonate Nr. 10 in C-Dur KV 330

C. P. E. Bach: Freie Fantasie fis-Moll Wq 67

W. A. Mozart: Fantasie f-Moll für eine Orgelwalze KV 608

L. v. Beethoven: Klaviersonate Nr. 14 in cis-Moll op. 27 Nr. 2 »Mondscheinsonate«

13.10. (11.00h) Prinzregententheater

YEFIM BRONFMAN - Klavier

| MIT NDR Elbphilharmonie Orchester | LEITUNG Gilbert

: Der aus Uspekistan stammende Pianist Yefim »Fima« Bronfman fasziniert mit einer souveränen Technik und einem außergewöhnlichen lyrischen Talent. Solokonzerte, Auftritte mit international renommierten Orchestern und eine prestigeträchtige Diskographie zeugen von seinem Weltrang.

Rachmaninow: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 d-moll op. 30

Tschaikowsky: Symphonie Nr. 4 f-moll op. 36

20.10. (20.00h) Isarphilharmonie

IGOR LEVIT - Klavier

: J. S. Bach: Chromatische Fantasie und Fuge d-Moll BWV 903

J. Brahms: Balladen op. 10

L. v. Beethoven/Franz Liszt: Symphony Nr. 7 A Dur op. 92

22.10. (20.00h) Isarphilharmonie

JULIAN RACHLIN - Violine

| MIT Kammerorchester des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks | LEITUNG Szulc

: In seiner über 30-jährigen Karriere hat der in Litauen geborene und nach Wien ausgewanderte Rachlin seine vielseitigen Interessen rund um den Globus ausgelebt. Auch als Dirigent genießt er zunehmend internationale Anerkennung. Er teilt sich die Bühne mit weltweit renommierten Orchestern und Dirigenten, wird von Publikum und Kritik geschätzt und verehrt. Beethoven: Sonate für Klavier und Violine Nr. 9 A-Dur op. 47 »Kreutzer-sonate« (Fassung für Kammerensemble)

Britten: »Lachrymae – Reflections on a Song of Dowland« für Viola und Streichorchester op. 48a

Mozart: Divertimento Nr. 17 D-Dur KV 334

27.10. (11.00h) Prinzregententheater

YUJA WANG & VÍKINGUR ÓLAFSSON - Klavier

: Ein Abend, eine Bühne – zwei Klaviere, zwei absolute Superstars: Yuja Wang und Víkingur Ólafsson geben sich die Ehre und laden ein zu einem vierhändigen Klangrausch. Rachmaninow: Symphonische Tänze op. 45 (Fassung für zwei Klaviere) sowie Werke von Schubert, Adams, Pärt, Brubeck u. a.

27.10. (20.00h) Isarphilharmonie

DANIEL BARENBOIM & WEST-EASTERN DIVAN ORCHESTRA

: Musik kann Brücken bauen und Barrieren einreißen, die vorher als unüberwindlich angesehen wurden. Dieses Anliegen des West-Eastern Divan Orchestra unter der Leitung seines Gründers Daniel Barenboim könnte aktueller nicht sein.

Mendelssohn Bartholdy: Symphonie Nr. 4 A-Dur op. 90 »Italienische«

Brahms: Symphonie Nr. 4 e-moll op. 98

31.10. (20.00h) Isarphilharmonie

KLASSISCHE KONZERTE

: Fortsetzung; Kartenverkauf für Oktober ab sofort; Verkauf für November ab Donnerstag, 12. September

TEODOR CURRENTZIS

: Wenn in der Musikwelt einer in den letzten Jahren so richtig zu polarisieren verstand, dann wohl er: Dirigent und Orchesterleiter Teodor Currentzis. 2022 erfüllte sich Currentzis einen Traum, als er mit dem Klangkörper »Utopia« noch ein neues Orchester gründete. Die Mitglieder finden sich jeweils projektbezogen aus verschiedenen internationalen Orchestern kommend für »Utopia«-Konzerte zusammen. J. Schwartz: »Passacaglia – Music for Orchestra IX« Mahler: Symphonie Nr. 5 cis-moll
01.11. (15.00h) *Isarphilharmonie*

JONAS KAUFMANN – Tenor

Viva Puccini!
| MIT *Deutsche Staatsphilharmonie, Sepe (Sopran)*
| LEITUNG *Rieder*
: 2024 jährt sich Puccinis Todestag zum 100. Mal. Mit »Viva Puccini!« widmet sich Kaufmann dem Werk dieses außergewöhnlichen Komponisten.
02.11. (19.30h) *Isarphilharmonie*

LUCAS DEBARGUE – Klavier

: G. Fauré: 9 Préludes op. 103 & Thema und Variationen op. 73
L. v. Beethoven: Klaviersonate Nr. 27 op. 90
F. Chopin: Scherzo Nr. 4 op. 54
M. Ravel: Sonatine für Klavier
M. Ravel: »Gaspard de la nuit«
03.11. (15.00h) *Prinzregententheater*

RUDOLF BUCHBINDER, HILARY HAHN & GAUTIER CAPUÇON

| MIT *Buchbinder (Klavier), Hahn (Violine), Capuçon (Violoncello)*
: Drei Künstler, zwei Generationen, ein Komponist.
Schubert: Klaviertrio B-Dur op. 99
Schubert: Klaviertrio Es-Dur op. 100
06.11. (20.00h) *Isarphilharmonie*

MOZART REQUIEM

| MIT *Arcis-Vocalisten & Orchester L'Arpa Festante, Duscher (Sopran), Jurda (Alt), Rathgeber (Tenor), Lenzen (Bass)* | LEITUNG *Gropper*
: W. A. Mozart: Motette »Ave, verum corpus« KV 618
W. A. Mozart: Symphonie g-Moll KV 550
W. A. Mozart: Requiem d-Moll KV 626
09.11. (19.00h) *Herkulesaal*

RAFAL BLECHACZ – Klavier

| MIT *Kammerorchester des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks* | LEITUNG *Szulc*
: Mozart: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 23 A-Dur KV 488
Mozart: Symphonie Nr. 40 g-moll KV 550
10.11. (11.00h) *Prinzregententheater*

DANIEL MÜLLER-SCHOTT – Violoncello

| MIT *Bruckner Orchester Linz* | LEITUNG *Poschner*
: Schumann: Konzert für Violoncello und Orchester a-moll op. 129
Bruckner: Symphonie Nr. 7 E-Dur
10.11. (16.00h) *Isarphilharmonie*

JULIA FISCHER – Violine

JAN LISIECKI – Klavier
: Mozart: Sonate B-Dur für Klavier und Violine KV 378
Beethoven: Sonate Nr. 3 Es-Dur op. 12 für Klavier und Violine
Schumann: Sonate Nr. 2 d-moll op. 121 für Violine und Klavier
10.11. (11.00h) *Prinzregententheater*

JÜDISCHES NEUJAHRSKONZERT 5785

| MIT *Jewish Chamber Orchestra Munich. Stern (Kantor), Olivitsky (Kantor)* | LEITUNG *Grossmann*
: Schana tova – ein süßes neues Jahr! Das Jewish Chamber Orchestra Munich begrüßt das Jahr 5785 mit einem Kantorenkonzert.
12.11. (20.00h) *Prinzregententheater*

FRANK PETER ZIMMERMANN – Violine

»Pianistischer Tiefenrausch mit Tschaikowsky«
| MIT *Sächsische Staatskapelle Dresden* | LEITUNG *Gatti*
: »Ich will ein Weldgeiger (sic!) werden!« – Im zarten Alter von sechs Jahren bewies Frank Peter Zimmermann mit diesem Satz, den er in sein Schulheft schrieb, nicht nur unerhörte Fokussiertheit und Selbstgewissheit, sondern auch Weitsicht.
Schumann: Konzert für Violine und Orchester d-moll
Schumann: Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 97
»Rheinische«
13.11. (20.00h) *Isarphilharmonie*

NIKOLAI TOKAREV – Klavier

»Pianistischer Tiefenrausch mit Tschaikowsky«
| MIT *Antwerp Symphony Orchestra* | LEITUNG *Sung*
: F. Liszt: »Les Préludes« Symphonische Dichtung Nr. 3
P. Tschaikowsky: Konzert für Klavier & Orchester Nr. 1 op. 23 b-Moll
A. Dvorák: Symphonie Nr. 6 D-Dur op. 60
16.11. (20.00h) *Herkulesaal*

ALEXANDRA DOVGAN – Klavier

| MIT *Kammerorchester Basel* | LEITUNG *Cohen*
: W. A. Mozart: »Serenata notturna« Nr. 6 D-Dur KV 239
W. A. Mozart: Klavierkonzert Nr. 20 d-Moll KV 466
J. Haydn: Sinfonie Nr. 92 in G-Dur »Oxford-Sinfonie«
17.11. (11.00h) *Prinzregententheater*

WIENER SYMPHONIKER

| MIT *María Dueñas (Violine)* | LEITUNG *Jacquot*
: María Dueñas gilt als eine der interessantesten Nachwuchskünstlerinnen an der Violine und eine der erfolgreichsten klassischen Musikerinnen ihrer Heimat Spanien.
Bruckner: Adagio aus Symphonie Nr. 7 E-Dur
Bruch: Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 g-moll op. 26
Brahms: Klavierquartett Nr. 1 g-moll op. 25 (Bearbeitung für Orchester)
24.11. (20.00h) *Isarphilharmonie*

RAPHAELA GROMES – Violoncello

| MIT *Nationales Symphonieorchester der Ukraine*
| LEITUNG *Sirenko*
: Dvořák: Konzert für Violoncello und Orchester h-moll op. 104
Mendelssohn Bartholdy: Symphonie Nr. 3 a-moll op. 56 »Schottische«
25.11. (20.00h) *Prinzregententheater*

GAUTIER CAPUÇON – Violoncello

| MIT *Rotterdam Philharmonic Orchestra*
| LEITUNG *Shani*
: Mendelssohn Bartholdy: »Lieder ohne Worte« (Auswahl)
Schumann: Konzert für Violoncello und Orchester a-moll op. 129
Dvořák: Symphonie Nr. 9 e-moll op. 95 »Aus der Neuen Welt«
27.11. (20.00h) *Isarphilharmonie*

DANIIL TRIVONOV – Klavier

| MIT *Orchestre Symphonique de Montréal*
| LEITUNG *Payare*
: Berlioz: Ouvertüre »Römischer Karneval« op. 9
Schumann: Konzert für Klavier und Orchester a-moll op. 54
Berlioz: »Symphonie fantastique« op. 14
28.11. (20.00h) *Isarphilharmonie*

KONZERTE UND EVENTS

: Kartenverkauf für Oktober ab sofort: Verkauf für November ab Donnerstag, 12. September

KLAUS MARIA BRANDAUER

»Heinrich Heine – Liebe, Revolution, Europa«

| MIT Arno Waschk (Klavier)

: Der Österreicher Klaus Maria Brandauer begibt sich auf eine lesende Spurensuche und findet einen großen Deutschen, der uns heute viel näher ist, als wir vielleicht ahnen. Ein seine Heimat liebender und deshalb wohl so treffend und unerbittlich spottender Patriot, der letzte große Romantiker und zugleich der vielleicht erste richtige Revolutionär. Und tief im Herzen ein unverbesserlicher Optimist, immer für einige Überraschungen gut. Wir wären gut beraten, würden wir die Lektionen, die Heinrich Heine seinen Nachgeborenen aufgibt, dankbar annehmen! Lesung mit klassischen Klavier-Werken
15.10. (20.00h) Prinzregententheater

A TRIBUTE TO FREDDIE MERCURY

The greatest Hits of Queen

: Er gilt als einer der bedeutendsten Rocksänger und mit seiner Band mischte er 20 Jahre ganz oben in den Hitparaden mit: Queen-Frontmann Freddie Mercury. Die eigens produzierte Live-Show »A Tribute to Freddie Mercury« ist eine Hommage an den großen Entertainer der Rockmusik. Das Rock-Spektakel lässt mit allen großen Queen-Hits wie »I want to break free«, »Radio Ga Ga«, dem grandiosen »We will rock You« oder »We are the Champions« das unglaublich breite Queen-Spektrum von Glamrock, Rap bis hin zu opernhafte anmutenden Stücken wiederaufleben. Valentin L. Findling hat mit dem jungen Freddie verblüffende Ähnlichkeit – auch stimmlich! – und ist von diesem kaum zu unterscheiden. Mit einer aufwändigen Lichtshow und originalgetreuen Outfits nimmt die Show nicht nur Queen-Fans mit auf eine Reise in die Glanzzeiten der Kultband.

19.10. (20.00h) Circus Krone

RAINER BOCK & HARALD LESCH – Lesung

: Wenn einer der gefragtesten deutschen Schauspieler und ein Kult-Astrophysiker den »Poeten unter den Kabarettisten« feiern, erwartet uns eine Sternstunde der Unterhaltung. Unter dem Titel »Trost und Kraft in diesen Zeiten« präsentieren Rainer Bock (Das weiße Band) und Professor Harald Lesch (Leschs Kosmos) handverlesene Werke des unvergessenen Hanns Dieter Hüsch (1925 – 2005).

22.10. (19.30h) Festsaal, Münchner Künstlerhaus

JISR JAZZ AND HIS AFRO-ORIENTAL ROOTS

| MIT Mohcine Ramdan (voc, perc, gembri), Johannes Enders (sax), Gergely Lukacs (tp), Mathias Gmelin (dr) & friends

: Unter der Leitung des Sängers, Perkussionisten und Gembri-Spielers Mohcine Ramdan präsentiert das internationale Münchner Ensemble »JISR« ein musikalisches Porträt der multikulturellen Geschichte des Jazz. Das Repertoire umfasst eigene Kompositionen, die aus den Musikkulturen der Gnawa, der Musikkultur der Sklavendiaspora in Nordafrika und der Bantu-Musik aus Zentralafrika stammen. Darüber hinaus werden Werke von Jazzlegenden wie Randy Weston, Tony Williams oder Rahsaan Roland Kirk gespielt.

25.10. (19.30h) Millerzimmer, Münchner Künstlerhaus

UDE & FRIENDS

mit Christian Ude, Claudia Pichler, dem »Lach- & Schieß«-Ensemble mit Uli Bauer, den Well-Brüdern aus'm Biermoos und »Die Schwuhplattler«

: Im verdienten Ruhestand dürfte sein Leben abseits der Polit-Bühne kaum entspannter geworden sein. Aber vielleicht noch ein wenig launiger. Umgibt er sich doch für »Ude & Friends« mit den Besten der Kabarett-Szene, mit Schriftstellern, unterhaltsamen Weggefährten sowie prominenten Gästen zu einem humoristischen Beisammensein.

27.10. (15.30h) Prinzregententheater

TOMMY EMANUEL – Gitarre

»The Australian God of Guitar«

| MIT Special Guest Mike Dawas (Gitarre)

: Der aus Australien stammende Gitarrist Tommy Emmanuel gehört zu den größten lebenden Akustik-Gitarristen. Keine 30 Sekunden braucht dieser Mann, um sein Publikum mit seinem hochvirtuosen Fingerstyle in den Bann zu ziehen. Bei Kennern ruft er ein ungläubiges Kopfschütteln hervor, bei Laien ein kindliches Staunen: Ein Weltstar der Gitarrenmusik mit zwei Grammy-Nominierungen. Auch Tommys special Guest, der Engländer Mike Dawes, hat den Fingerstyle auf ein neues Level gehoben.

05.11. (20.00h) Isarphilharmonie

FAURÉ ET FROMAGE

: Im Rahmen des Festivals »Pour le piano« präsentieren die besten Solisten der Hochschule für Musik und Theater München und des Bläserensembles Opera Brass die schönsten Klavierkonzerte der Belle Époque. Erleben Sie die legendäre Musik der Jahrhundertwende von Gabriel Fauré, Maurice Ravel und Camille Saint-Saëns. Stilecht serviert das Künstlerhaus zu Faurés Klavierquartett Nr. 1 und Nr. 2 und dem zweiten Klavierkonzert von Saint-Saëns, in einer Bearbeitung von Alexander Krampe, ein Glas französischen Wein mit kleiner Käseauswahl.

13.11. / 26.11. (je 19.30h) Mü-Künstlerhaus, Festsaal

WOLFGANG HAFFNER – Drums

»LIFE RHYTHM« Tour 2024

| MIT Studnitzky (trumpet), Oslender (keyboards), Stieger (bass)

: Life Rhythm, Rhythmus des Lebens. Komponist und Jazz-Schlagzeuger Wolfgang Haffner mit Traumbesetzung: Sebastian Studnitzky, Simon Oslender und Thomas Stieger. Vom Träumer zum Magier: Wolfgang Haffner, »bester« (Die Welt), »coolster« (ARD ttt), sogar »wichtigster Drummer seiner Generation« (SZ), geht nach den Erfolgen seiner »Dream Band« sowie seiner »Magic Band«, 2024 mit neuer Formation auf Tour. Jetzt sorgt er mit einer All Star Besetzung der deutschen Jazzszene für musikalische Magie.

14.11. (20.00h) Prinzregententheater

BRUNO JONAS: MEINE REDE

: Ein herrschaftsfreier Monolog für Fleischesser und Dieselfahrer. Vegetarier und Veganer willkommen!

Die »Gesellschaft zur Rettung der Welt« hat Bruno Jonas für einen Galaabend auf hoher See im Salon der MS Deutschland engagiert. Vor dem »Nudelgängerl« treten Illusionisten auf, Jonas ist nach dem Hauptgang dran, thematisch ist alles erlaubt. Nach dem Dessert gibt es noch Sintflut für alle. Der Abend endet mit dem gemeinsamen Absaufen.

19.11. (19.30h) Mü-Künstlerhaus, Festsaal

ALFREDO RODRIGUEZ – Klavier

»Ohne Zweifel einer der besten jungen Pianisten, die ich je gesehen habe«

| MIT Hernández (Bass), Oliveira (Percussion)

: Der Grammy®-nominierte Künstler Alfredo Rodriguez spiegelt die Talente der legendären Jazzpianisten Keith Jarrett, Thelonious Monk und Art Tatum wieder. Rodríguez wurde beim Montreux Jazz Festival von Quincy Jones entdeckt und hat sich europaweit als Inbegriff von Jazz und grenzenloser Improvisation profiliert.

20.11. (20.00h) Prinzregententheater

EVA MATTES: DEIN SCHWEIGEN – MEINE STIMME

: Worte von Eva Mattes gehen unter die Haut. Zur gefühlvollen Livemusik des »Ensemble Verve« beschert sie uns mit ihrer wunderbar tiefen Stimme eine sehr persönliche Auswahl berührender Erzählungen von Marie Luise Kaschnitz, Paul Auster und Mary Ruefle. Die Frankfurter Allgemeine Zeitung kürte sie zur »stillen Königin unter den deutschen Vorleserinnen« und für ihr Lebenswerk erhielt die vielseitige Künstlerin sogar den Sonderpreis des Deutschen Hörbuchpreises.

23.11. (19.30h) Mü-Künstlerhaus, Festsaal

KONZERTE UND EVENTS

: Fortsetzung; Kartenverkauf für Oktober ab sofort;
Verkauf für November ab Donnerstag, 12. September

ANDREAS REBERS: REIN GESCHÄFTLICH

: Was ist das Leben? Zufall? Witz? Oder doch bloß ein Geschäft? Mit rabenschwarzem Humor, köstlichem Mutterwitz, viel Musik, überbordender Kreativität und einem großen Herzen für das tiefst Menschliche ergründet Andreas Rebers den undurchsichtigen Masterplan des Schicksals. Unterhaltsam, scharfzüngig und geistreich seziert der selbsternannte »Moral-Weltmeister« die Gesellschaft und ihren vermeintlichen Wertekanon.

25.11. (19.30h) Mü-Künstlerhaus, Festsaal

FAURÉ ET FROMAGE

: siehe auch 13.11.

26.11. (19.30h) Mü-Künstlerhaus, Festsaal

THE QUEEN TRIBUTE SHOW – BREAK FREE

Long live the Queen

: Der erstklassige Sänger Giuseppe Malinconico hat in Videoaufnahmen die Bewegungen Freddie Mercurys akribisch studiert, und er versteht es auch, den Sound des Vorbilds aufs Genaueste zu imitieren: das Timbre, den Akzent, die Aussprache. Die drei Instrumentalisten spielen Ton für Ton wie Brian May, John Deacon und Roger Taylor. Queen-Fans können sich also auf einen wunderbaren Abend mit allen großen Hits freuen, ob »Bohemian Rhapsody«, »Radio Gaga«, »We Will Rock You«, »We Are The Champions«, »Who Wants To Live Forever«, oder, quasi als Motto dieses emotionalen Tribute-Abends: »The Show Must Go On«

29.11. (20.00h) Prinzregententheater

CARMINHO – Vocal & BAND

»Portuguesa«

: Portugals neue Fado-Diva Carminho ist bereits international ein Star. Unverfälscht und individuell, traditionell und neu zugleich ist ihr Fado. Ihre einzigartige Stimme - voller Sehnsucht, emotionaler Tiefe, Eleganz und Würde, übersteigt alle Dimensionen. Kaum eine andere Sängerin verleiht dieser portugiesischen Form des Liedes so viel Kraft, Leidenschaft und Tiefe wie sie. tiefgründige Arbeit als Performerin,

30.11. (20.00h) Prinzregententheater

FÜHRUNGEN

: Kartenverkauf für Oktober ab sofort;
Verkauf für November ab Donnerstag, 12. September

Hinter den Kulissen:

HOFBRÄUHAUS KUNSTMÜHLE

: Wir besichtigen mit Ihnen Münchens letzte Mühle. Das Haus kann auf eine lange Tradition zurückblicken: Schon auf dem hölzernen Stadtmodell Jakob Sandner's von 1570 steht an der Stelle der heutigen Mühle eine Malzmühle. Im 19. Jh. führt sie die Bezeichnung »königliche Malzmühle« und ist Bestandteil des Königlichen Hofbräuhauses am Platzl. Als in den Jahren nach 1870 das Hofbräuhaus nach Haidhausen zieht, bleibt die Mühle bestehen. Wir werden die Mühle im laufenden Betrieb besichtigen Dauer: etwa eine Stunde.

17.10. (8,- EURO 16.00h) Treffpunkt an der Neuturmstraße 3, hinter dem Hofbräuhaus oder besser: hinter der Therese Giehse Halle der Kammerspiele)

PLÄTZE, HÖFE und PASSAGEN, Teil 1

Führung in der Münchner Innenstadt mit Walter Müller

: Wir erkunden das Kreuzviertel der Münchner Innenstadt. Hier gibt es eine Vielzahl von Orten, die abseits des Trubels der Einkaufsstraßen liegen: Zwischen Stachus und Odeonsplatz entdecken wir Plätze, wo auch alteingesessene Münchner selten hinkommen.

21.10. (15.00h, 10,50 EURO, Treffpunkt vor dem BMW-Glas-Pavillon gegenüber vom Münchner Künstlerhaus am Lenbachplatz 7)

PLÄTZE, HÖFE und PASSAGEN, Teil 2

Führung in der Münchner Innenstadt mit Walter Müller

: Im zweiten Teil widmen wir uns dem Hacken- und Graggenauer Viertel, also den alten und neuen Höfen zwischen Sendlinger Tor und Marienplatz sowie zwischen Altem Hof und der Residenz.

04.11. (14:30h, 10,50 EURO, Treffpunkt unter dem Sendlinger Tor)

ARCHÄOLOGISCHE STAATSSAMMLUNG

mit Dr. Gerhard Wohlmann

: Nach umfangreichen Planungs- und Baujahren und einer langen Schließung ab 2016 ist das Werk nun vollbracht: Die Archäologische Staatssammlung erstrahlt in neuem Glanz. Neben der energetischen Sanierung wurde der Bau, der auf den Ursprungsentwurf des renommierten Architekturbüros von Werz, Ottow, Bachmann und Marx zurückzuführen ist, um eine fast 600 m² große unterirdische Sonderausstellungshalle erweitert, wie sie für München einmalig ist. Mit der Erweiterung wurde das international bekannte Architekturbüro Nieto Sobejano Arquitectos betraut. Auf der Dachfläche des unterirdischen Neubaus wurden Garten und Spielplatz der benachbarten Kindertagesstätte angelegt. Auch die restlichen Kubendächer wurden begrünt, um Insekten aus dem benachbarten Englischen Garten eine Anflugstation zu bieten. Der Haupteingang des Museums wurde durch einen neuen Gebäudekubus akzentuiert, der markante Cortenstahl an der Fassade beibehalten. Im Zuge der Generalsanierung gestaltete das Atelier Brückner das gesamte Innenleben des Museums neu. Statt einer chronologischen Raumfolge fokussiert die Dauerausstellung nun auf Eckpunkte der Archäologie, die mit besonderen Themenschwerpunkten des Menschseins in Zusammenhang stehen. Präsentiert werden Kunst- und Alltagsobjekte, Grabbeigaben und Schatzfunde, die die bayerische Geschichte und die hier ansässigen Menschen von ihrem Beginn vor 250.000 Jahren bis heute beleuchten. Zu den Besonderheiten zählen ein 3.000 Jahre alter Einbaum von der Roseninsel, die Moorleiche aus der Gegend von Peiting und ein fast vollständig erhaltener hölzerner Brunenschacht vom Münchner Marienhof.

14.11. (14.00h, 22,- EURO inkl. Eintritt)

HINTER DEN KULISSEN BEI BMW

: Das BMW-Werk im Norden Münchens ist ein Aushängeschild moderner Produktionsverfahren und Logistik. Durch das gesamte Werk hat BMW einen Besuchsbereich gelegt, der genaue Einblicke in den Produktionsverlauf gibt. Vom Pressen und Stanzen der Karosserie über das Lackierwerk bis zum klassischen Band sehen wir zahlreiche Autos entstehen.

18.11. (12.00h, 14 EURO) Treffpunkt: Infoschalter Nord in der BMW-Welt (nahe dem Eingang bei der U-Bahn Olympiazentrum)

KRIPPENSAMMLUNG

im Bayerischen Nationalmuseum mit Georg Reichlmayr

: Das Bayerische Nationalmuseum besitzt die künstlerisch wertvollste und in dieser Qualität umfangreichste Krippensammlung der Welt. Gezeigt werden mehr als 60 figurenreiche Weihnachtsszenen, die im Alpenraum und in Italien zwischen 1700 und dem frühen 20. Jahrhundert entstanden sind. Die ausgestellten Münchner Krippen entstanden größtenteils erst nach der Säkularisation und begleiteten die Weihnachtszeit wohlhabender Bürger. Das Museum verdankt den größten Teil der Sammlung dem Münchner Bankier Max Schmederer, der über Jahrzehnte in Bayern, Tirol, Neapel und Sizilien Krippenfiguren und Krippenzubehör erwarb. Jedes Jahr zur Weihnachtszeit machte er die Sammlung in seinem Münchner Privathaus öffentlich zugänglich. Er entwickelte eine ganz persönliche, bis heute stilbildende Aufstellungsart, die mit seiner Schenkung Eingang ins Bayerische Nationalmuseum fand und die stimmungsvoll präsentierten Krippenszenarien bis heute prägt.

28.11. (14.00h 27,- EURO inkl. Eintritt)

MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER

Für jedes neu geworbene Mitglied schenken wir Ihnen 25 Euro

: Sie sind zufrieden mit uns und wollen uns weiterempfehlen? Als Dankeschön bieten wir Ihnen eine Gutschrift von 25 EUR pro gewonnenem Mitglied – mehr als der Jahresbeitrag für eine Mitgliedschaft! Der Betrag wird aufaddiert und kann – auch in Verbindung mit den Vorauszahlungen – frei für Kartenkäufe verwendet werden. Empfehlen Sie uns weiter!

VERTRAGSBEDINGUNGEN

Anmeldung und Kündigung

: Mitglied der Volksbühne München e.V. kann jede über 14 Jahre alte Person durch schriftlichen Antrag werden. Die Mitgliedschaft kann durch schriftliche Kündigung beendet werden. Ihre Mitgliedschaft verlängert sich automatisch um eine weitere Saison (Beginn 1. August), wenn Sie nicht bis zum 30.04. der laufenden Saison gekündigt haben.

Mitgliedsbeitrag und Vorauszahlung

: Zu Beginn der Saison oder bei Anmeldung wird ein Jahresbeitrag von 24 EUR fällig. Desweiteren wird eine Vorauszahlung von 90 EUR je Mitglied und Spielzeit berechnet. Dieser Betrag wird anteilig auf 6 Pflichtabnahmen mit jeweils 15 EUR pro Mitglied und Vorstellung angerechnet. Werden weniger als 6 Karten abgenommen, verfällt die anteilige Vorauszahlung für die nicht abgenommene Karte. Sollte eine Karte weniger als 15 EUR kosten und eine Anrechnung der Vorauszahlung gewünscht werden, verbleibt der Restbetrag bei der Volksbühne München e.V. Auf Sonderveranstaltungen werden die Vorauszahlungen nicht angerechnet.

Bitte senden Sie nebenstehenden Coupon ausgefüllt an:

Volksbühne München e.V.
Schwanthalerstraße 5
80336 München

Sollten Sie weitere Formulare benötigen, können Sie diese bei uns abholen, telefonisch bestellen oder im Internet herunterladen.

Kartenbestellung und Programm

: Sie erhalten regelmäßig ein Programm von der Volksbühne München e.V. mit allen Vorstellungen, die für den Folgezeitraum angeboten werden. Pro Mitgliedschaft können Sie sich eine Karte pro Vorstellung bestellen, solange ein Kontingent verfügbar ist.

Zahlung

: Die Karten werden mit der Post, auf Kosten und Gefahr des Mitglieds, versandt oder können in der Geschäftsstelle abgeholt werden. Bei Zusendung berechnen wir eine Pauschale von 2,95 EUR. Die Zahlung ist fällig mit Rechnungsstellung und kann durch Abbuchungsauftrag, Überweisung nach Rechnungserhalt oder Bar- bzw. EC-Zahlung am Schalter erfolgen.

volksbühne münchen

Ja, ich will Mitglied werden

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

.....
Anzahl Personen

.....
empfohlen von

.....
Name, Vorname

.....
Name, Vorname Kontoinhaber

.....
Straße, Hausnummer

.....
IBAN

.....
PLZ, Wohnort

.....
BIC

.....
Bank

.....
Telefon tagsüber

.....
Kontonummer

.....
Bankleitzahl

.....
Emailadresse

.....
Datum, Unterschrift für das Lastschriftverfahren

.....
Datum, Unterschrift

NEWSLETTER Ja, ich möchte künftig den Newsletter der Volksbühne München e.V. per Email erhalten.

LASTSCHRIFTVERFAHREN Falls die Zahlung der Karten und Gebühren, bzw. Vorauszahlungen, über das Lastschriftverfahren gewünscht wird, benötigen wir Ihre Bankverbindung: Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, die aus meiner Mitgliedschaft anfallenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos durch Lastschrift einzuziehen.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Volksbühne München e.V.
Schwanthalerstraße 5
80336 München
T 089 54 59 740
www.volksbuehne-muenchen.de

BANKVERBINDUNG

Volksbühne München e.V.
KNR: 699 29 00, BLZ: 700 202 70,
Hypo-Vereinsbank München,
IBAN: DE90 7002 0270 0006 992900
BIC: HYVEDEMMXXX

TITEL KONZEPT & DESIGN

Birgit Mayer
www.bureaumayer.de
Foto: Bernhard Müller

DRUCK

Die Ausdrucker UG
www.dieausdrucker.de

REDAKTION & ANZEIGEN

Bernhard Müller, Alexandra Zovic
T 089 54 59 740
info@volksbuehne-muenchen.de

ÖFFNUNGSZEITEN

MO, MI, FR 8.30h – 16.00h
DI 8.30h – 14.00h
DO 8.30h – 18.00h